



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

Institut für Slavistik



Lehrveranstaltungen Ostslawistik, Westslawistik, Südslawistik Onomastik

**Bachelor Kernfach
Master
Staatsexamen
Wahlfach
Wahlbereich**

Sommersemester 2023

Vorlesungsverzeichnis Sommersemester 2023

Bachelor Kernfach, Master, Staatsexamen, Wahlfach, Wahlbereich

Institutsdirektorin: Prof. Dr. Grit Mehlhorn

Sekretariat: Claudia Twrdik
Silke Pracht
Beethovenstraße 15, H5 4.08 (Twrdik); H5 4.09 (Pracht), 04107 Leipzig
Tel.: (0341) 97 37-450 und -454
Fax: (0341) 97 37-499
E-Mail: slavinst@rz.uni-leipzig.de

Sprechstunden: Siehe Homepage
<https://www.philol.uni-leipzig.de/institut-fuer-slavistik/institut/team/#c331408>
oder über E-Mail: slavinst@rz.uni-leipzig.de

Außerhalb der Sprechstunden ist das Sekretariat geschlossen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Programmänderungen sind vorbehalten. Bitte beachten Sie deshalb zu Semesterbeginn die Hinweise an den Aushangtafeln unseres Instituts (Beethovenstr. 15, Haus 5, 4. Etage) sowie unserer Homepage unter „Aktuelles“: <https://www.philol.uni-leipzig.de/institut-fuer-slavistik#c307529>

Moduleinschreibung im Sommersemester 2023

B.A. Kernfach Ostslawistik, B.A. Kernfach Westslawistik, B.A. Interkulturelle Kommunikation und Translation Tschechisch-Deutsch, B.A. Plus Westslawistik, M.A. Slawistik, Wahlfach Russistik, Wahlfach Polonistik, Wahlfach Bohemistik, Wahlbereich Ostslawistik, Wahlbereich Westslawistik, Wahlbereich Onomastik, Module des fakultätsübergreifenden SQ-Bereichs

– für alle Semester

22.03.2023 (Mi), 12.00 Uhr bis 27.03.2023 (Mo), 17.00 Uhr

Staatsexamen Lehramt Russisch, Staatsexamen Lehramt Polnisch, Staatsexamen Lehramt Tschechisch

– für alle Semester

20.03.2023 (Mo), 12.00 Uhr bis 27.03.2023 (Mo), 17.00 Uhr

Bei Fragen zu auslaufenden Studiengängen wenden Sie sich bitte an die betreffenden Studienfachberater.

– Online via Tool unter: <https://tool.uni-leipzig.de/> oder <https://almaweb.uni-leipzig.de/>

Dies erfolgt über die Login-Daten, die Sie mit Ihrer vorläufigen Immatrikulationsbescheinigung erhalten haben.

Studienfachberatung zur Moduleinschreibung

B.A. Kernfach Ostslawistik, Staatsexamen Lehramt Russisch, M.A. Slawistik, Wahlfach russische Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte, Wahlfach russische Sprachwissenschaft, Wahlfach Russistik, Wahlbereich Ostslawistik – für alle Semester

Dienstag	21.03.2023	10.00-11.00 Uhr	Beethovenstr. 15, H4 4.01	Dr. C.-D. Strauch
Dienstag	21.03.2023	10.00-11.00 Uhr	Beethovenstr. 15, H4 4.13	Dr. Kersten Krüger

B.A. Kernfach Westslawistik, B.A. Interkulturelle Kommunikation und Translation Tschechisch-Deutsch, B.A. Plus Westslawistik, Staatsexamen Lehramt Polnisch, Staatsexamen Lehramt Tschechisch, M.A. Slawistik, Wahlfach Polonistik, Wahlfach Bohemistik, Wahlbereich Westslawistik – für alle Semester

Mittwoch	22.03.2023	10.00-11.00 Uhr	Beethovenstr. 15, H5 4.04	Dr. Christof Heinz
Mittwoch	05.04.2023	10.00-11.00 Uhr	Beethovenstr. 15, H5 4.04	Dr. Christof Heinz

Bitte beachten Sie, dass nicht alle Lehrveranstaltungen in jedem Semester angeboten werden. Über das voraussichtliche Angebot des Wintersemesters 2023/24 können Sie sich bei Ihren Studienfachberatern informieren.

Studierende des Master Slawistik, die nach einer Prüfungsordnung studieren, die vor dem WS 2015/16 in Kraft getreten ist, wenden sich bitte ebenfalls an die Studienfachberater:innen.

ebenso Erasmus-Studierende.

Für Erasmus-Studierende sind nach Absprache mit den Lehrkräften alle Lehrveranstaltungen des Vorlesungsverzeichnisses (**Bachelor Kernfach, Master, Wahlfach, Wahlbereich**) geöffnet.

Kontaktdaten: siehe Homepage: <https://www.philol.uni-leipzig.de/institut-fuer-slavistik/institut/team>

Studienfachberater Ostslawistik	Dr. Kersten Krüger
	Dr. Ch.-Daniel Strauch
Studienfachberater Erasmus-Studierende Ostslawistik	Dr. Kersten Krüger
Studienfachberater Westslawistik	Dr. Christof Heinz
Studienfachberater Erasmus-Studierende Westslawistik	Dr. Matteo Colombi
Studienfachberater Erasmus-Studierende Translation Tschechisch-Deutsch	Dr. Christof Heinz

Prüfungsanmeldung im Prüfungsmanagement

Anmeldung zur Bearbeitung (23 Wochen) der B.A.-/ M.A.-Abschlussarbeit

Informationen zum Lehramt erhalten Sie auf den Seiten des Zentralen Prüfungsamtes für die Lehramtsstudiengänge: <https://www.uni-leipzig.de/studium/im-studium/lehramtsstudium/#c470193>

Das Prüfungsmanagement für die Kernfächer der Philologischen Fakultät erreichen Sie ab sofort unter folgender Adresse: <https://www.philol.uni-leipzig.de/fakultaet/studienbuero/pruefma/>

Alle Anmeldungstermine, Einreichungstermine der B.A.- bzw. M.A.-Abschlussarbeiten sowie Aktuelles ansehen Sie auf der Homepage. Von dort kommen Sie zu den persönlichen Unterseiten der Prüfungsmanager:innen, auf der Sie spezielle Informationen (Zuständigkeiten, Sprechzeiten usw.) zu den Mitarbeiter:innen finden.

Im Prüfungsamt werden zu den angegebenen Öffnungszeiten die Anmeldeformulare unter Vorlage der entsprechenden Leistungsnachweise auf die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen überprüft.

Die Termine können auch in Absprache mit den betreffenden Prüfern unabhängig der Studiengänge gewählt werden. Zu beachten dabei ist, dass für die Begutachtung mindestens 6 Wochen und 4 Wochen bis zum Aushändigen der Abschlusszeugnisse für das Prüfungsamt zur Verfügung stehen.

Modalitäten für Wiederholungsprüfungen

Studierende, die eine Modulprüfung innerhalb eines Studienganges des Instituts für Slavistik in der Gesamtheit aller Teilleistungen NICHT bestanden haben und an der Wiederholungsprüfung teilnehmen möchten, melden sich bitte zeitnah im Prüfungsamt hierfür an. Studierende des Kernfachs, Wahlbereichs oder Wahlfachs melden sich bitte bei Frau Golembiewski (anna.golembiewski@uni-leipzig.de), Lehramtsstudiengänge Gymnasium melden sich bitte bei Frau Rönnecke (sophie.roennecke@uni-leipzig.de), Lehramtsstudiengänge Oberschule bei Herrn Sett (sett@uni-leipzig.de).

Der Termin einer Wiederholungsprüfung wird rechtzeitig auf der Homepage des Instituts für Slavistik <https://www.philol.uni-leipzig.de/institut-fuer-slavistik#c306867> bekannt gegeben. Es wird darum gebeten, die Homepage diesbezüglich regelmäßig abzufragen.

Kreditpunkte für Lehrveranstaltungen

ERASMUS-Studierende, die Prüfung/en ablegen:

Die Vergabe von ECTS-Punkten setzt eine Leistungsüberprüfung voraus, die u. U. auf Vereinbarung bzw. speziell nur für ERASMUS-Studierende erfolgt. Werden die dabei geforderten Leistungen bzw. Arbeitsformen nicht oder nicht in ausreichender Qualität erbracht, können keine ECTS-Punkte vergeben werden. In der ‚Datenabschrift‘ (Transcript of Records) wird in diesem Falle die Note „ungenügend“ eingetragen. Im Falle der Vergabe von ECTS-Punkten für erfolgreiche Teilnahme wird zusätzlich eine Note erteilt.

Die Vergabe von ECTS-Punkten erfolgt für jede Art von Veranstaltungen (Vorlesung, Seminar, Übung) nach folgenden Kriterien (Abweichungen sind nach Absprache möglich):

- 1) ECTS-Punkte werden beim Besuch eines gesamten Moduls und Bestehen der dafür vorgesehenen Prüfung entsprechend der Studienordnungen des Instituts für Slavistik vergeben (in der Regel 10 ECTS-Punkte und Benotung);
- 2) ECTS-Punkte werden beim Besuch einzelner Veranstaltungen aus verschiedenen Modulen entweder als Teilnahmeschein (2 ECTS-Punkte, ohne Prüfungsleistung und ohne Benotung) oder als Leistungsschein (4 ECTS-Punkte, mit Prüfungsleistung und Benotung) vergeben.

Der Fachschaftsrat Slawistik & Sorabistik

Liebe Kommiliton:innen,

der Fachschaftsrat (FSR) Slawistik & Sorabistik ist Eure Vertretung in verschiedenen Gremien der Uni und steht Euch mit Rat und Tat zur Seite. Wir helfen Euch gerne weiter, wenn Ihr Probleme, Beschwerden oder Fragen rund ums Studium habt. Scheut Euch also nicht uns anzusprechen!

Wir haben einige Ideen, denen wir uns dieses Semester widmen wollen: von Kneipenabenden, Tandemspeed-dating bis zu Arbeitskreisen zu Literaturwissenschaft und Sprachwissenschaft. Aktuelle Infos zu unseren Veranstaltungen und Projekten findet ihr an unserer Pinnwand im Foyer des GWZ, auf der Homepage des Instituts und auf unserer [Instagram](#)- oder [Facebook](#)-Seite sowie bald in unserem Newsletter. Damit bleibt Ihr nicht nur bei institutsinternen Angelegenheiten auf dem Laufenden, sondern bekommt auch regelmäßig Anregungen in Bezug auf Praktika, Sommerschulen, Lesungen und viele andere Veranstaltungen.

Wenn Ihr Euch auch im FSR aktiv einbringen oder einfach mal kurz in unsere Arbeit reinschnuppern möchtet, dann schreibt uns einfach eine Mail. Euch bietet sich die Möglichkeit, mit anderen Studierenden in Kontakt zu kommen, mehr über das Institut zu erfahren und interessante Veranstaltungen zu organisieren. Wir freuen uns immer über neue Gesichter. Auch gut zu wissen: Alle, die BAföG beziehen, haben außerdem die Möglichkeiten, die Bezugszeit zu verlängern, wenn sie in der Fachschaft aktiv sind.

Zuletzt möchten wir darauf aufmerksam machen, dass es im Sprachenzentrum die Möglichkeit gibt, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch (Südslawistik) bis auf das Niveau A2 in Leipzig zu studieren. Danach kann man bei Interesse (aufgrund des Hochschulverbands Jena-Halle-Leipzig) die Sprache(n) in Halle weiterstudieren. Insbesondere Vollslawist:innen können wir empfehlen, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen. Wir freuen uns auf das neue Semester mit Euch,

Euer Fachschaftsrat Slawistik & Sorabistik

Caroline, Domenika, Julius, Koen, Lydia, Maximilian, Michael, Paulina, Richard, Samuel, Sascha und Wanja

E-Mail: fsrslav@uni-leipzig.de

Instagram: <https://www.instagram.com/fsrslav.unileipzig/>

Facebook: <http://www.facebook.com/fsrslawistikunileipzig>

GWZ, H3 4.10

Abkürzungsverzeichnis

A	=	Augusteum (Augustusplatz 10, 04109 Leipzig)
NSG	=	Neues Seminargebäude (Universitätsstr. 1, 04109 Leipzig)
HSG	=	Hörsaalgebäude (Universitätsstr. 3, 04109 Leipzig)
HS	=	Hörsaal
V	=	Vorlesung
S	=	Seminar
Ko	=	Kolloquium
Ü	=	Übung
FS	=	Fachsemester
SWS	=	Semesterwochenstunde
PO	=	Prüfungsordnung
WS	=	Wintersemester
FSR	=	Fachschaftsrat
M.A.	=	Master
B.A.	=	Bachelor
WF	=	Wahlfach
WB	=	Wahlbereich
GYM	=	Gymnasium
MS / OS	=	Oberschule

Bitte beachten Sie, dass im Folgenden nur die vom Institut für Slavistik angebotenen Module aufgelistet sind. Welche Module über dieses Angebot hinaus im jeweiligen Studiengang zu belegen sind, entnehmen Sie bitte der Studienordnung Ihres Studiengangs.

Bachelor Ostslawistik PO ab WS 2014/15

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-888-2010	Russisch II	2	34
04-888-2003	Russische/ Ostslawische Kulturgeschichte	2 oder 4	30
04-888-2006	Russische Sprachwissenschaft I	2 oder 4	32
04-888-2007	Ukrainische Sprache	4	33
04-888-2004	Russisch IV	2 oder 5	31
04-888-1011	Forschungsmethoden (Sprachwissenschaft)	6	28
04-888-1012	Forschungsmethoden (Literaturwissenschaft)	6	29

Staatsexamen Lehramt Gymnasium/ Oberschule Russisch PO vor WS 2014/15

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-032-1014	Didaktik der slawischen Sprachen 4	6/7/8	15
04-050-1505-GY	Russisch V (Gymnasium)	8	41
04-050-1505-MS	Russisch V (Oberschule)	8	40

Staatsexamen Lehramt Gymnasium/ Oberschule Russisch PO ab WS 2014/15

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-888-2006	Russische Sprachwissenschaft I	2	32
04-032-1011	Didaktik der slawischen Sprachen 1	4	13
04-032-1012	Didaktik der slawischen Sprachen 2	4/5/6	14
04-888-2003	Russische/ Ostslawische Kulturgeschichte	6	30
04-032-1014	Didaktik der slawischen Sprachen 4	6/7/8	15
04-032-2005	Literaturwissenschaftliche Theorien und Methoden (Gymnasium)	8	16
04-032-2007	Literaturwissenschaftliche Theorien und Methoden (Oberschule)	8	17
04-050-1503	Slawische Sprachen der Gegenwart	8	36
04-050-1503-MS	Slawische Sprachen der Gegenwart (Oberschule)	8	37
04-050-1505-GY	Russisch V (Gymnasium)	8	41
04-050-1505-MS	Russisch V (Oberschule)	8	40

B.Sc. Wirtschaftspädagogik mit Zweitfach Russisch ab WS 2015/16

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-888-2006	Russische Sprachwissenschaft I	4	32
04-032-1011	Didaktik der slawischen Sprachen 1	6	13

M.Sc. Wirtschaftspädagogik mit Zweitfach Russisch ab WS 2015/16

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-032-1012	Didaktik der slawischen Sprachen 2	2	14
04-888-2003	Russische/ Ostslawische Kulturgeschichte	2	30
04-050-1503-MS	Slawische Sprachen der Gegenwart (Oberschule)	2/4	37
04-050-1505-MS	Russisch V (Oberschule)	2/4	40
04-032-1014	Didaktik der slawischen Sprachen 4	4	15

Wahlfach Russische Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-888-2003	Russische/ Ostslawische Kulturgeschichte	2/4	30

Wahlfach Russische Sprachwissenschaft

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-888-2006	Russische Sprachwissenschaft I	2	32

Wahlfach Russistik PO ab WS 2014/15

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-888-2010	Russisch II	2	34
04-888-2003	Russische/ Ostslawische Kulturgeschichte	2 oder 4	30
04-888-2006	Russische Sprachwissenschaft I	4	32
04-888-2004	Russisch IV	5 oder 6	31
04-888-2007	Ukrainisch	6	33
04-888-1011	Forschungsmethoden (Sprachwissenschaft)	6	28
04-888-1012	Forschungsmethoden (Literaturwissenschaft)	6	29

Wahlbereich Ostslawistik

Im frei gestaltbaren Wahlbereich Ostslawistik können bei Erfüllung der jeweiligen Teilnahmevoraussetzungen alle Module der Wahlfächer „Russistik“, „Russische Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte“ und „Russische Sprachwissenschaft“ einzeln oder im Verbund studiert werden. Zur Modulübersicht über den frei gestaltbaren Wahlbereich Ostslawistik:

<https://www.philol.uni-leipzig.de/institut-fuer-slavistik/studium-1/studienangebot/wahlbereich-wahlfach>

Bachelor Westslawistik/ Schwerpunkt Polnisch

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-072-1004	Polnisch II	2	18
04-072-2006	Aspekte der westslawischen Literatur- und Kulturwissenschaft	2	27
04-072-1009	Sprach- und Literaturwissenschaft: Polnisch	4	20
04-072-1014	Grundlagen der Komparistik	6	22
04-072-1015	Ausgewählte Aspekte des Übersetzens für das Sprachenpaar Polnisch-Deutsch	6	23
Zusatzangebot	Tutorium Literaturwissenschaftliche Analysekatogorien und Themen und Methoden der Kulturwissenschaft		59
Zusatzangebot	Tutorium Polnische Literatur und Kultur des 20. bis 21. Jh.		59

Bachelor Westslawistik/ Schwerpunkt Tschechisch

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-072-1005	Tschechisch II	2	19
04-072-2006	Aspekte der westslawischen Literatur- und Kulturwissenschaft	2	27
04-072-1010	Sprach- und Literaturwissenschaft: Tschechisch	4	21
04-072-1014	Grundlagen der Komparistik	6	22
04-072-1016	Ausgewählte Aspekte des Übersetzens für das Sprachenpaar Tschechisch-Deutsch	6	24
Zusatzangebot	Übersetzen: Deutsch-Tschechisch	1-6	58
Zusatzangebot	Tutorium Tschechisch II (Konversation)		58
	Tutorium Wortbildung und Lexikologie des Tschechischen (Konversation für Fortgeschrittene)		58
	Tutorium Tschechische Literatur und Kultur des 20. bis 21. Jh.		58
	Tutorium Literaturwissenschaftliche Analysekatogorien und Themen und Methoden der Kulturwissenschaft		59

Bachelor Plus Westslawistik interkulturell/ Schwerpunkt Polnisch

Der Wechsel vom Bachelor Westslawistik in diesen Studiengang erfolgt zum dritten Fachsemester.

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-072-2006	Aspekte der westslawischen Literatur- und Kulturwissenschaft	2	27
04-072-1004	Polnisch II	2	18
04-072-1009	Sprach- und Literaturwissenschaft: Polnisch	4	20
04-072-1005	Tschechisch II	4	19
04-072-1014	Grundlagen der Komparistik	8	22
04-072-1015	Ausgewählte Aspekte des Übersetzens für das Sprachenpaar Polnisch-Deutsch	8	23
Zusatzangebot	Tutorium Literaturwissenschaftliche Analysekatogorien und Themen und Methoden der Kulturwissenschaft		59
Zusatzangebot	Tutorium Polnische Literatur und Kultur des 20. bis 21. Jh.		59

Bachelor Plus Westslawistik interkulturell/ Schwerpunkt Tschechisch

Der Wechsel vom Bachelor Westslawistik in diesen Studiengang erfolgt zum dritten Fachsemester.

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-072-1005	Tschechisch II	2	19
04-072-2006	Aspekte der westslawischen Literatur- und Kulturwissenschaft	2	27
04-072-1010	Sprach- und Literaturwissenschaft: Tschechisch	4	21
04-072-1004	Polnisch II	4	18
04-072-1014	Grundlagen der Komparistik	8	22
04-072-1016	Ausgewählte Aspekte des Übersetzens für das Sprachenpaar Tschechisch-Deutsch	8	24
Zusatzangebot	Übersetzen: Deutsch-Tschechisch	1-6	58
Zusatzangebot	Tutorium Tschechisch II (Konversation)		58
	Tutorium Wortbildung und Lexikologie des Tschechischen (Konversation für Fortgeschrittene)		58
	Tutorium Tschechische Literatur und Kultur des 20. bis 21. Jh.		58
	Tutorium Literaturwissenschaftliche Analysekatogorien und Themen und Methoden der Kulturwissenschaft		59

**Binationaler Bachelor Interkulturelle Kommunikation und Translation Tschechisch-Deutsch
(Ausgangsuniversität Leipzig, ohne Vorkenntnisse)**

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-072-1005	Tschechisch II	2	19
31-005-1014-MB	Grundlagen des Maschinenbaus	2	35
04-072-1010	Sprach- und Literaturwissenschaft: Tschechisch	4	21
04-072-1016	Ausgewählte Aspekte des Übersetzens für das Sprachenpaar Tschechisch-Deutsch	4	24
Zusatzangebot	Tutorium Tschechisch II (Konversation)		58
	Tutorium Wortbildung und Lexikologie des Tschechischen (Konversation für Fortgeschrittene)		58
	Tutorium Tschechische Literatur und Kultur des 20. bis 21. Jh.		58

**Binationaler Bachelor Interkulturelle Kommunikation und Translation Tschechisch-Deutsch
(Ausgangsuniversität Leipzig, mit Vorkenntnissen)**

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-072-1010	Sprach- und Literaturwissenschaft: Tschechisch	2	21
31-005-1014-MB	Grundlagen des Maschinenbaus	2	35
04-072-1016	Ausgewählte Aspekte des Übersetzens für das Sprachenpaar Tschechisch-Deutsch	4	24
Zusatzangebot	Übersetzen: Deutsch-Tschechisch	1-6	58
	Tutorium Tschechische Literatur und Kultur des 20. bis 21. Jh.		58

**Binationaler Bachelor Interkulturelle Kommunikation und Translation Tschechisch-Deutsch
(Ausgangsuniversität Prag)**

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-072-1016	Ausgewählte Aspekte des Übersetzens für das Sprachenpaar Tschechisch-Deutsch	4	24
04-072-1027	Kontrastive Linguistik	4	25
04-072-1029	Praktikum Übersetzen	4	26
Zusatzangebot	Übersetzen: Deutsch-Tschechisch	4	58

Staatsexamen Lehramt Gymnasium Polnisch

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-072-1004	Polnisch II	2	18
04-032-1011	Didaktik der slawischen Sprachen 1	4	13
04-032-1012	Didaktik der slawischen Sprachen 2	6	14
04-072-1009	Sprach- und Literaturwissenschaft: Polnisch	6	20
04-032-1014	Didaktik der slawischen Sprachen 4	6/7/8	15
04-062-2012	Polnisch IV (Gymnasium)	8	52
Zusatzangebot	Tutorium Polnische Literatur und Kultur des 20. bis 21. Jh.		59

Staatsexamen Lehramt Oberschule Polnisch

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-072-1004	Polnisch II	2	18
04-032-1011	Didaktik der slawischen Sprachen 1	4	13
04-032-1012	Didaktik der slawischen Sprachen 2	6	14
04-072-1009	Sprach- und Literaturwissenschaft: Polnisch	6	20
04-032-1014	Didaktik der slawischen Sprachen 4	6/7/8	15

04-050-1506-MS	Polnisch IV	8	43
Zusatzangebot	Tutorium Polnische Literatur und Kultur des 20. bis 21. Jh.		59

Staatsexamen Lehramt Gymnasium Tschechisch

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-072-1005	Tschechisch II	2	19
04-032-1011	Didaktik der slawischen Sprachen 1	4	13
04-032-1012	Didaktik der slawischen Sprachen 2	6	14
04-072-1010	Sprach- und Literaturwissenschaft: Tschechisch	6	21
04-032-1014	Didaktik der slawischen Sprachen 4	6/7/8	15
04-061-2012	Tschechisch IV (Gymnasium)	8	51
Zusatzangebot	Übersetzen: Deutsch-Tschechisch	6-9	58
Zusatzangebot	Tutorium Tschechisch II (Konversation)		58
	Tutorium Wortbildung und Lexikologie des Tschechischen (Konversation für Fortgeschrittene)		58
	Tutorium Tschechische Literatur und Kultur des 20. bis 21. Jh.		58

Staatsexamen Lehramt Oberschule Tschechisch

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-072-1005	Tschechisch II	2	19
04-032-1011	Didaktik der slawischen Sprachen 1	4	13
04-032-1012	Didaktik der slawischen Sprachen 2	6	14
04-072-1010	Sprach- und Literaturwissenschaft: Tschechisch	6	21
04-032-1014	Didaktik der slawischen Sprachen 4	6/7/8	15
04-050-1507-MS	Tschechisch IV	8	45
Zusatzangebot	Übersetzen: Deutsch-Tschechisch	1-8	58
Zusatzangebot	Tutorium Tschechisch II (Konversation)		58
	Tutorium Wortbildung und Lexikologie des Tschechischen (Konversation für Fortgeschrittene)		58
	Tutorium Tschechische Literatur und Kultur des 20. bis 21. Jh.		58

Wahlfach Polonistik

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-072-1004	Polnisch II	2	18
04-072-2006	Aspekte der westslawischen Literatur- und Kulturwissenschaft	4	27
04-072-1009	Sprach- und Literaturwissenschaft: Polnisch	4/6	20
04-072-1014	Grundlagen der Komparatistik	6	22
04-072-1015	Ausgewählte Aspekte des Übersetzens für das Sprachenpaar Polnisch-Deutsch	6	23
Zusatzangebot	Tutorium Literaturwissenschaftliche Analysekatoren und Themen und Methoden der Kulturwissenschaft		59
Zusatzangebot	Tutorium Polnische Literatur und Kultur des 20. bis 21. Jh.		59

Wahlfach Bohemistik

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-072-1005	Tschechisch II	2	19
04-072-2006	Aspekte der westslawischen Literatur- und Kulturwissenschaft	4	27
04-072-1010	Sprach- und Literaturwissenschaft: Tschechisch	4/6	21
04-072-1014	Grundlagen der Komparatistik	6	22
04-072-1016	Ausgewählte Aspekte des Übersetzens für das Sprachenpaar Tschechisch-Deutsch	6	24
Zusatzangebot	Übersetzen: Deutsch-Tschechisch	1-6	58
Zusatzangebot	Tutorium Tschechisch II (Konversation)		58
	Tutorium Wortbildung und Lexikologie des Tschechischen (Konversation für Fortgeschrittene)		58
	Tutorium Tschechische Literatur und Kultur des 20. bis 21. Jh.		58
	Tutorium Literaturwissenschaftliche Analysekatogorien und Themen und Methoden der Kulturwissenschaft		59

Wahlbereich Westslawistik

Hier werden keine Fachsemester empfohlen, weil alle für den Wahlbereich ausgewiesenen Module bei Erfüllung der entsprechenden Teilnahmevoraussetzungen auch einzeln studiert werden können.

Modulnummer	Modultitel	Seite
04-050-1507	Tschechisch IV	44
04-072-1004	Polnisch II	18
04-072-1005	Tschechisch II	19
04-072-2006	Aspekte der westslawischen Literatur- und Kulturwissenschaft	27
04-072-1009	Sprach- und Literaturwissenschaft: Polnisch	20
04-072-1010	Sprach- und Literaturwissenschaft: Tschechisch	21
04-072-1014	Grundlagen der Komparatistik	22
04-072-1015	Ausgewählte Aspekte des Übersetzens für das Sprachenpaar Polnisch-Deutsch	23
04-072-1016	Ausgewählte Aspekte des Übersetzens für das Sprachenpaar Tschechisch-Deutsch	24
Zusatzangebot	Übersetzen: Deutsch-Tschechisch	58
Zusatzangebot	Tutorium Tschechisch II (Konversation)	58
	Tutorium Wortbildung und Lexikologie des Tschechischen (Konversation für Fortgeschrittene)	58
	Tutorium Tschechische Literatur und Kultur des 20. bis 21. Jh.	58
	Tutorium Literaturwissenschaftliche Analysekatogorien und Themen und Methoden der Kulturwissenschaft	59
Zusatzangebot	Tutorium Polnische Literatur und Kultur des 20. bis 21. Jh.	59

Wahlbereich Südslawistik und fachnahe Schlüsselqualifikation

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
30-SPZ-BKSA2	Sprachkurs Bosnisch/ Kroatisch/ Serbisch A2	2	53
30-SQM-13	Interkulturelle Kommunikation Bosnisch/ Kroatisch/ Serbisch	2	54

Wahlbereich Onomastik

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-021-1014	Personennamen	2	12

Master Slawistik ab WS 2015/16

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-050-1503	Slawische Sprachen der Gegenwart	2	36
04-050-1504	Slawische Literaturen und Kulturen	2	38
04-050-1505	Russisch V	2	39
04-050-1506	Polnisch IV	2	42
04-050-1507	Tschechisch IV	2	44
04-072-1004	Polnisch II	2	18
04-072-1005	Tschechisch II	2	19
04-888-2007	Ukrainische Sprache	2	33
04-888-2010	Russisch II	2	34
04-006-1002	Phonologie und Morphologie	4	46
04-006-1008	Sprachtypologie	4	47
04-046-2010	Morphology Advanced Module	4	48
04-046-2013	Segmental Phonology Advanced Module	4	49
04-046-2026	Grammatical Perspectives on Cognition Advanced Module	4	50
Zusatzangebot	Übersetzen: Deutsch-Tschechisch	1-4	58
Zusatzangebot	Tutorium Tschechisch II (Konversation)		58
	Tutorium Wortbildung und Lexikologie des Tschechischen (Konversation für Fortgeschrittene)		58

Master Westslawistik

Studierende, die noch nicht alle Module erbracht haben, wenden sich bitte an den Studienfachberater.

Zusatzangebot - Ukrainistik

After Independence: Modern Ukrainian Prose	55
Poetics of the Ukrainian drama in the 20 th century	56
Seventy Years of Ukrainian literature in the 20 th century	57

Zusatzangebot - Westslawistik

Übersetzen Deutsch-Tschechisch	58
Tutorium Tschechisch II (Konversation)	58
Tutorium Wortbildung und Lexikologie des Tschechischen (Konversation für Fortgeschrittene)	58
Tutorium Tschechische Literatur und Kultur des 20. bis 21. Jh.	58
Tutorium Literaturwissenschaftliche Analysekatoren und Themen und Methoden der Kulturwissenschaft	59
Behemistischer Lesekreis	59
Tutorium Polnische Literatur und Kultur des 20. bis 21. Jh.	59

Zusatzangebot - Fachdidaktik

Forschungskolloquium Empirische Sprachdidaktik Leipzig	60
--	----

Zusatzangebot - Sprachwissenschaft

Sprachwissenschaft Linguistik-Kreis	60
Literarisches Übersetzen	60

Module für Bachelorebene

WB Onomastik

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Personennamen
Modulnummer	04-021-1014
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Modulverantwortlich	Dr. Dietlind Kremer; dkremer@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Besuch des Moduls 04-021-1013
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	20

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2023 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Vorlesung 04-021-1014.VL01	Einführung in die Per- sonennamenforschung, Dr. Dietlind Kremer	NSG, S 102	13.15-14.45, montags Beginn: 10. April
Seminar 04-021-1014.SE01	Personennamen in der Gesellschaft, Dr. Dietlind Kremer	NSG, S 102	13.15-14.45, mittwochs
Übung 04-021-1014.ÜB01	Archivarbeit, aktuelle Namengebung, Dr. Dietlind Kremer	GWZ, Beethovenstr. 15, H5 4.16	11.15-12.45, donnerstags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Alle Veranstaltungen	keine	Klausur (90 Min.)

Bemerkungen

<p>Dieses Modul kann nur nach Absolvierung des Moduls „Einführung in die Namenforschung“ besucht werden.</p> <p>Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts</p>

Staatsexamen Lehramt Gymnasium/ Oberschule Russisch PO ab WS 2014/15 Staatsexamen Lehramt Gymnasium Polnisch Staatsexamen Lehramt Oberschule Polnisch Staatsexamen Lehramt Gymnasium Tschechisch Staatsexamen Lehramt Oberschule Tschechisch B.Sc. Wirtschaftspädagogik mit Zweitfach Russisch ab WS 2015/16

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Didaktik der slawischen Sprachen 1
Modulnummer	04-032-1011
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Grit Mehlhorn; mehlhorn@rz.uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2023 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Seminar I 04-032-1011.SE01	Einführung in die Didaktik slawischer Schulfremdsprachen, Prof. Grit Mehlhorn Beschreibung hier!	GWZ, Beethovenstr. 15, H5 4.16	07.30-09.00, dienstags
Seminar II 04-032-1011.SE02	Fachunterricht – Konzeption und Gestaltung I, Prof. Grit Mehlhorn Beschreibung hier!	GWZ, Beethovenstr. 15, H5 4.16	09.15-10.45, mittwochs

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Seminare		Portfolio (12 Wochen)

Bemerkungen

<p>Bitte beachten Sie, dass in der zweiten Semesterwoche zusätzlich eine Blockveranstaltung am Freitag (14.4.2023, 13.15-14.45, 15.15-16.45 Uhr) und Samstag (15.4.2023, 10.00-11.30, 12.00-13.30 Uhr) stattfindet, da die Dozentin aufgrund der Absicherung der schulpraktischen Übungen Polnisch und Tschechisch vom 17.-28.4.2023 nicht in Leipzig sein wird.</p> <p>Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts</p>
--

Staatsexamen Lehramt Gymnasium/ Oberschule Russisch PO ab WS 2014/15 Staatsexamen Lehramt Gymnasium Polnisch Staatsexamen Lehramt Oberschule Polnisch Staatsexamen Lehramt Gymnasium Tschechisch Staatsexamen Lehramt Oberschule Tschechisch M.Sc. Wirtschaftspädagogik mit Zweitfach Russisch ab WS 2015/16

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Didaktik der slawischen Sprachen 2
Modulnummer	04-032-1012
Leistungspunkte	5
Dauer	1 Semester
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Grit Mehlhorn; mehlhorn@rz.uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul 04-032-1011
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2023 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Übung 04-032-1012.SP01A	Einführung in die Unterrichtsplanung, Prof. Grit Mehlhorn Beschreibung hier!	GWZ, Beethovenstr. 15, H5 4.16	09.15-10.45, dienstags 14-täglich Beginn: 4. April
Übung 04-032-1012.SP01B	Schulpraktische Übungen Russisch, Prof. Grit Mehlhorn Beschreibung hier!	Immanuel-Kant-Gymnasium Leipzig, Klasse 7	09.50-11.20, freitags Beginn: 14. April
Übung 04-032-1012.SP01C	Schulpraktische Übungen Polnisch, Prof. Grit Mehlhorn Beschreibung hier!	Augustum-Annen-Gymnasium Görlitz	24.-28.4.2023, Blockpraktikum von Montagmorgen bis Freitagnachmittag
Übung 04-032-1012.SP01D	Schulpraktische Übungen Tschechisch, Prof. Grit Mehlhorn Beschreibung hier!	Friedrich-Schiller-Gymnasium Pirna	17.-21.4.2023, Blockpraktikum von Montagmorgen bis Freitagnachmittag

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Übung		Schulpraktische Leistung

Bemerkungen

<p>Bitte beachten Sie, dass Sie vor Semesterbeginn im Praktikumsportal für die SPÜ angemeldet sein müssen, sonst können Sie nicht daran teilnehmen. Die SPÜ finden sprachenspezifisch für Russisch, Tschechisch und Polnisch separat statt, die Übung „Einführung in die Unterrichtsplanung“ für alle Lehramtsstudierenden gemeinsam.</p> <p>Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts</p>

Staatsexamen Lehramt Gymnasium/ Oberschule Russisch Staatsexamen Lehramt Gymnasium Polnisch Staatsexamen Lehramt Oberschule Polnisch Staatsexamen Lehramt Gymnasium Tschechisch Staatsexamen Lehramt Oberschule Tschechisch M.Sc. Wirtschaftspädagogik mit Zweitfach Russisch ab WS 2015/16
--

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Didaktik der slawischen Sprachen 4
Modulnummer	04-032-1014
Leistungspunkte	5
Dauer	4 Wochen in der vorlesungsfreien Zeit
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Grit Mehlhorn; mehlhorn@rz.uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Module „Didaktik der slawischen Sprachen 1“ (04-032-1011) und „Didaktik der slawischen Sprachen 2“ (04-032-1012)
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2023 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Übung 04-032-1014.SP01	Schulpraktische Studien IV/V „Fachdidaktisches Blockpraktikum“ Russisch/ Polnisch/ Tschechisch Prof. Grit Mehlhorn Beschreibung hier!	Anmeldung für Praktikumsschule über das Praktikumsportal des ZLS	4 Wochen in der vorlesungsfreien Zeit (September 2023)

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Übung		Praktikumsportfolio (8 Wochen)

Bemerkungen

<p>Falls Sie noch nicht an der Einführungsveranstaltung für das Blockpraktikum teilgenommen haben, melden Sie sich bis 31. März 2023 wegen eines Termins Anfang April bei Frau Mehlhorn unter: mehlhorn@rz.uni-leipzig.de.</p> <p>Da eine Anmeldung zur Staatsexamensprüfung erst nach Vorliegen des bewerteten Praktikumsberichts erfolgen kann, ist insbesondere Studierenden der Schulform Oberschule zu empfehlen, das Blockpraktikum VOR dem 8. Semester zu belegen.</p> <p>Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts</p>

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Literaturwissenschaftliche Theorien und Methoden (Gymnasium)
Modulnummer	04-032-2005
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Anna Artwińska; anna.artwinska@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Modulen 04-032-2001 (Einführung in die Slavistik) und 04-888-2005 (Russische Literatur)
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2023 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Seminar I 04-032-2005.SE01	Methodologie der Literaturwissenschaft I: Methoden literaturwissenschaftlichen Arbeitens, Jan Schaldach	NSG, S 411	11.15-12.45, donnerstags
Seminar II 04-032-2005.SE02	Judenheiten im östlichen Europa, Prof. Maren Röger/ Dr. Gaëlle Fisher Beschreibung hier!	GWZO, Specks Hof (Eingang A), Reichsstraße 4-6 Konferenzraum	15.15-16.45, dienstags
Vorlesung 04-032-2005.VL01	Geschichte der ostslawischen Literaturwissenschaft, Prof. Anna Artwińska Beschreibung hier!	NSG, S 405	17.15-18.45, mittwochs 14-tägl. Beginn: 12. April

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Alle Veranstaltungen		Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen, Präsentation 30 Min.)

Bemerkungen

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Literaturwissenschaftliche Theorien und Methoden (Oberschule)
Modulnummer	04-032-2007
Leistungspunkte	5
Dauer	1 Semester
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Anna Artwińska; anna.artwinska@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Modulen 04-032-2001 (Einführung in die Slavistik) und 04-888-2005 (Russische Literatur)
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2023 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Seminar I 04-032-2005.SE01	Methodologie der Literaturwissenschaft I: Methoden literaturwissenschaftlichen Arbeitens, Jan Schaldach Oder:	NSG, S 411	11.15-12.45, donnerstags
Seminar II 04-032-2005.SE02	Judenheiten im östlichen Europa, Prof. Maren Röger/ Dr. Gaëlle Fisher Beschreibung hier!	GWZO, Specks Hof (Eingang A), Reichsstraße 4-6 Konferenzraum	15.45-17.15, dienstags
Vorlesung 04-032-2005.VL01	Geschichte der ostslawischen Literaturwissenschaft, Prof. Anna Artwińska Beschreibung hier!	NSG, S 405	17.15-18.45, mittwochs 14-tägl. Beginn: 12. April

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Alle Veranstaltungen		Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen, Präsentation 30 Min.)

Bemerkungen

<p>Von den zwei Seminaren ist nur eines zu absolvieren.</p> <p>Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts</p>
--

B.A. Westslawistik/ Schwerpunkt Polnisch B.A. Plus Westslawistik interkulturell/ Schwerpunkt Polnisch B.A. Plus Westslawistik interkulturell/ Schwerpunkt Tschechisch Staatsexamen Lehramt Gymnasium Polnisch Staatsexamen Lehramt Oberschule Polnisch M.A. Slawistik PO ab WS 2015/16 WF Polonistik WB Westslawistik
--

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Polnisch II
Modulnummer	04-072-1004
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Modulverantwortlich	Agnieszka Zawadzka; agnieszka_anna.zawadzka@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Polnischkenntnisse auf dem Niveau A1 gemäß dem GER
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	20

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2023 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Sprachkurs A 04-072-1004.SK01A	Polnische Sprachpraxis 2, Agnieszka Zawadzka	NSG, S 115	13.15-14.45, montags
	Polnische Sprachpraxis 2, Agnieszka Zawadzka	NSG, S 323	15.15-16.45, dienstags
	Polnische Sprachpraxis 2, Agnieszka Zawadzka	NSG, S 323	13.15-14.45, donnerstags
	Oder:		
Sprachkurs B 04-072-1004.SK01B	Polnische Sprachpraxis 2, Agnieszka Zawadzka	NSG, S 323	17.15-18.45, dienstags
	Polnische Sprachpraxis 2, Agnieszka Zawadzka	NSG, S 425	15.15-16.45, mittwochs
	Polnische Sprachpraxis 2, Agnieszka Zawadzka	NSG, S 223	07.30-09.00, freitags
	Beschreibung hier!		

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Sprachkurs A oder B		Mündliche Prüfung (20 Min.)

Bemerkungen

<p>Es ist zwischen Kurs A und Kurs B zu wählen.</p> <p>Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts</p>
--

[B.A. Westslawistik/ Schwerpunkt Tschechisch](#)
[B.A. Plus Westslawistik interkulturell/ Schwerpunkt Tschechisch](#)
[B.A. Plus Westslawistik interkulturell/ Schwerpunkt Polnisch](#)
[Binationaler B.A. Interkulturelle Kommunikation und Translation Tschechisch-Deutsch \(ohne Vorkenntnisse\)](#)
[Staatsexamen Lehramt Gymnasium Tschechisch](#)
[Staatsexamen Lehramt Oberschule Tschechisch](#)
[M.A. Slawistik PO ab WS 2015/16](#)
[WF Bohemistik](#)
[WB Westslawistik](#)

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Tschechisch II
Modulnummer	04-072-1005
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Modulverantwortlich	Dagmar Žídková-Gunter; dagmar.zidkova@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Tschechischkenntnisse auf dem Niveau A1 gemäß dem GER oder Teilnahme an Modul 04-072-1003 „Tschechisch I“
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	10

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2023 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Sprachkurs A 04-072-1005.SK01A	Tschechische Sprachpraxis 2, Dagmar Žídková-Gunter	NSG, S 411	17.15-18.45, dienstags
	Tschechische Sprachpraxis 2, Dagmar Žídková-Gunter	NSG, S 411	15.15-16.45, mittwochs
	Tschechische Sprachpraxis 2, Dagmar Žídková-Gunter Oder:	NSG, S 425	13.15-14.45, donnerstags
Sprachkurs B 04-072-1005.SK01B	Tschechische Sprachpraxis 2, Ctirad Sedlák	NSG, S 425	11.15-12.45, dienstags
	Tschechische Sprachpraxis 2, Ctirad Sedlák	NSG, S 425	11.15-12.45, mittwochs
	Tschechische Sprachpraxis 2, Ctirad Sedlák	NSG, S 324	09.15-10.45, donnerstags
	Beschreibung hier!		

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Sprachkurs		Mündliche Prüfung (20 Min.)

Bemerkungen

Bitte beachten Sie auch das zusätzliche [Tutorium](#) zu diesem Modul.

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

B.A. Westslawistik/ Schwerpunkt Polnisch B.A. Plus Westslawistik interkulturell/ Schwerpunkt Polnisch Staatsexamen Lehramt Gymnasium Polnisch Staatsexamen Lehramt Oberschule Polnisch WF Polonistik WB Westslawistik
--

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Sprach- und Literaturwissenschaft: Polnisch
Modulnummer	04-072-1009
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Anna Artwińska; anna.artwinska@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Polnischkenntnisse auf dem Niveau A2 gemäß dem GER oder Teilnahme am Modul 04-072-1004 „Polnisch II“
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	15

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2023 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Seminar I 04-072-1009.SE01	Wortbildung und Lexikologie des Polnischen, Jun.-Prof. Karolina Zuchewicz Beschreibung hier!	NSG, S 124	19.15-20.45, mittwochs
Seminar II 04-072-1009.SE02	Polnische Literatur und Kultur des 20. bis 21. Jh., Prof. Anna Artwińska Beschreibung hier!	GWZ, Beethovenstr. 15, H5 4.16	11.15-12.45, dienstags Beginn: 11. April
Übung 04-072-1009.ÜB01	Lektüre polnischer literarischer Texte/ Literaturverfilmung, Agnieszka Zawadzka Beschreibung hier!	NSG, S 122	17.15-18.45, donnerstags
Sprachkurs 04-072-1009.SK01	Polnische Sprachpraxis 3b, Agnieszka Zawadzka Beschreibung hier!	NSG, S 223	09.15-10.45, freitags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Alle Veranstaltungen		Portfolio (12 Wochen)

Bemerkungen

Bitte beachten Sie auch das zusätzliche Tutorium zur Lehrveranstaltung „Polnische Literatur und Kultur des 20. bis 21. Jh.“ . Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts
--

B.A. Westslawistik/ Schwerpunkt Tschechisch
B.A. Plus Westslawistik interkulturell/ Schwerpunkt Tschechisch
Binationaler B.A. Interkulturelle Kommunikation und Translation Tschechisch-Deutsch (ohne Vorkenntnisse)
Binationaler B.A. Interkulturelle Kommunikation und Translation Tschechisch-Deutsch (mit Vorkenntnissen)
Staatsexamen Lehramt Gymnasium Tschechisch
Staatsexamen Lehramt Oberschule Tschechisch
WF Bohemistik
WB Westslawistik

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Sprach- und Literaturwissenschaft Tschechisch
Modulnummer	04-072-1010
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Modulverantwortlich	Dr. Christof Heinz; christof.heinz@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Tschechischkenntnisse auf dem Niveau A2 gemäß dem GER oder Teilnahme am Modul 04-072-1005 „Tschechisch II“
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	15

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2023 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Seminar I 04-072-1010.SE01	Wortbildung und Lexikologie des Tschechischen, Dr. Christof Heinz Beschreibung hier!	NSG, S 226	18.00-19.30, donnerstags
Seminar II 04-072-1010.SE02	Tschechische Literatur und Kultur des 20. bis 21. Jh., Dr. Matteo Colombi Beschreibung hier!	NSG, S 122	19.15-20.45, mittwochs Beginn: 12. April
Übung 04-072-1010.ÜB01	Lektüre tschechischer literarischer Texte/ Literaturverfilmung, Dagmar Žídková-Gunter Beschreibung hier!	NSG, S 017	11.15-12.45, dienstags
Sprachkurs 04-072-1010.SK01	Tschechische Sprachpraxis 3b, Dagmar Žídková-Gunter Beschreibung hier!	NSG, S 411	15.15-16.45, dienstags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Alle Veranstaltungen		Portfolio (12 Wochen)

Bemerkungen

Bitte beachten Sie auch das zusätzliche Tutorium zur Lehrveranstaltung „Wortbildung und Lexikologie des Tschechischen (Konversation für Fortgeschrittene)“ .
Bitte beachten Sie auch das zusätzliche Tutorium zur Lehrveranstaltung „Tschechische Literatur und Kultur des 20. bis 21. Jh.“ .
Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

B.A. Westslawistik/ Schwerpunkt Polnisch B.A. Westslawistik/ Schwerpunkt Tschechisch B.A. Plus Westslawistik interkulturell/ Schwerpunkt Polnisch B.A. Plus Westslawistik interkulturell/ Schwerpunkt Tschechisch WF Polonistik WF Bohemistik WB Westslawistik
--

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Grundlagen der Komparatistik
Modulnummer	04-072-1014
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Modulverantwortlich	Jun.-Prof. Karolina Zuchewicz; karolina.zuchewicz@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Polnisch- oder Tschechischkenntnisse auf dem Niveau B1 gemäß dem GER
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	20

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2023 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Vorlesung/ Übung 04-072-1014.VÜ01	Vergleichende Literaturwissenschaft, Dr. Matteo Colombi Beschreibung hier!	NSG, S 112	17.15-18.45, dienstags Beginn: 11. April
Kolloquium 04-072-1014.KQ01	Sprachvergleich, Jun.-Prof. Karolina Zuchewicz Beschreibung hier!	NSG, S 425	09.15-10.45, mittwochs
Übung A 04-072-1014.ÜB01A	Kontrastive Textarbeit (Polnisch), Agnieszka Zawadzka Beschreibung hier! Oder:	NSG, S 425	17.15-18.45, mittwochs
Übung B 04-072-1014.ÜB01B	Kontrastive Textarbeit (Tschechisch), Dagmar Židková-Gunter Beschreibung hier!	NSG, S 411	17.15-18.45, mittwochs

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Alle Veranstaltungen		Klausur (120 Min.)

Bemerkungen

<p>Von den beiden Übungen ist eine zu wählen.</p> <p>Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts</p>
--

B.A. Westslawistik/ Schwerpunkt Polnisch B.A. Plus Westslawistik interkulturell/ Schwerpunkt Polnisch WF Polonistik WB Westslawistik

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Ausgewählte Aspekte des Übersetzens für das Sprachenpaar Polnisch-Deutsch
Modulnummer	04-072-1015
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Modulverantwortlich	Dr. Christof Heinz; christof.heinz@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Polnischkenntnisse auf dem Niveau B1 gemäß dem GER
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	15

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2023 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Kolloquium 04-072-1015.KQ01	Modelle westslawistischer Translatologie, Dr. Christof Heinz Beschreibung hier!	NSG, S 213	15.15-16.45, mittwochs 14-tägl., gerade Woche Beginn: 5. April
Seminar 04-072-1015.SE01	Übersetzungsstrategien und -verfahren für die Sprachenpaare Polnisch-Deutsch und Tschechisch-Deutsch, Dr. Christof Heinz Beschreibung hier!	NSG, S 213	15.15-16.45, mittwochs 14-tägl., ungerade Woche Beginn: 12. April
Übung 04-072-1015.ÜB01	Übersetzen für das Sprachenpaar Polnisch-Deutsch, Agnieszka Zawadzka Beschreibung hier!	HSG, H003	15.15-16.45, montags
	Übersetzen für das Sprachenpaar Polnisch-Deutsch, Agnieszka Zawadzka Beschreibung hier!	HSG, H003	13.15-14.45, mittwochs

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Alle Veranstaltungen	Referat (30 Min.) im Kolloquium oder Seminar	Klausur (120 Min.)

Bemerkungen

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

B.A. Westslawistik/ Schwerpunkt Tschechisch
B.A. Plus Westslawistik interkulturell/ Schwerpunkt Tschechisch
Binationaler B.A. Interkulturelle Kommunikation und Translation Tschechisch-Deutsch (ohne Vorkenntnisse)
Binationaler B.A. Interkulturelle Kommunikation und Translation Tschechisch-Deutsch (mit Vorkenntnissen)
Binationaler B.A. Interkulturelle Kommunikation und Translation Tschechisch-Deutsch
(Ausgangsuniversität Prag)
WF Bohemistik
WB Westslawistik

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Ausgewählte Aspekte des Übersetzens für das Sprachenpaar Tschechisch-Deutsch
Modulnummer	04-072-1016
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Modulverantwortlich	Dr. Christof Heinz; christof.heinz@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Tschechischkenntnisse auf dem Niveau B1 gemäß dem GER
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	15

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2023 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Kolloquium 04-072-1015.KQ01	Modelle westslawistischer Translatologie, Dr. Christof Heinz Beschreibung hier!	NSG, S 213	15.15-16.45, mittwochs 14-tägl., gerade Woche Beginn: 5. April
Seminar 04-072-1016.SE01	Übersetzungsstrategien und -verfahren für die Sprachenpaare Polnisch-Deutsch u. Tschechisch-Deutsch, Dr. Christof Heinz Beschreibung hier!	NSG, S 213	15.15-16.45, mittwochs 14-tägl., ungerade Woche Beginn: 12. April
Übung 04-072-1016.ÜB01	Übersetzen für das Sprachenpaar Tschechisch-Deutsch, Dr. Christof Heinz Beschreibung hier!	Augusteum, A-03	13.15-14.45, montags
	Übersetzen für das Sprachenpaar Tschechisch-Deutsch, Dagmar Židková-Gunter Beschreibung hier!	Augusteum, A-03	13.15-14.45, mittwochs

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Kolloquium	Referat (30 Min.) im Kolloquium oder Seminar	Klausur (120 Min.)
Seminar		
Übung		

Bemerkungen

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Kontrastive Linguistik
Modulnummer	04-072-1027
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Modulverantwortlich	Jun.-Prof. Karolina Zuchewicz; karolina.zuchewicz@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstal- tung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2023 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Kolloquium 04-072-1014.KQ01	Sprachvergleich, Jun.-Prof. Karolina Zuchewicz Beschreibung hier!	NSG, S 425	09.15-10.45, mittwochs
Seminar 04-003-1106	Seminar A (Variation) Regionalsprache und Mundarten in Sachsen: Mit- arbeit am Sächsischen Sprachatlas, Simon Oppermann Oder:	NSG, S 224	09.15-10.45, donnerstags
	Seminar B (Variation) Jugendsprache, Dr. Diana Walther Oder:	NSG, S 228	09.15-10.45, donnerstags
	Seminar A (Kommunika- tion) Sprachliche Kommunika- tion destruktiv: Hassrede, Jun.-Prof. Julia Fuchs Oder:	NSG, S 220	11.15-12.45, montags
	Seminar B (Kommunikation) Verstehensdokumentation in der Interaktion, Dr. Robert Mroczynski	NSG, S 210	17.15-18.45, montags
Vorlesung 04-005-1005-E.VL01 E	Kontrastive Fachtextlinguistik, Dr. Miriam Leibbrand	HSG, HS 6	09.15-10.45, dienstags 14-tägl., gerade Woche Beginn: 4. April

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Kolloquium		Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungsdauer 6 Wochen)

Bemerkungen

Von den Seminaren ist eines zu belegen.

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts und Homepage des Instituts für Germanistik

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Praktikum Übersetzen
Modulnummer	04-072-1029
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Modulverantwortlich	Dr. Christof Heinz; christof.heinz@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2023 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Praktikum	Übersetzen		Wird vom jeweiligen Praktikumsbetrieb festgelegt!

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Praktikum		Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit: 6 Wochen ab Ende des Praktikums)

Bemerkungen

Die Anmeldung für das Praktikum erfolgt über das Tool und bei Dr. Christof Heinz.

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts und Homepage des Instituts für Germanistik

B.A. Westslawistik/ Schwerpunkt Polnisch B.A. Westslawistik/ Schwerpunkt Tschechisch B.A. Plus Westslawistik interkulturell/ Schwerpunkt Polnisch B.A. Plus Westslawistik interkulturell/ Schwerpunkt Tschechisch WF Polonistik WF Bohemistik WB Westslawistik Fakultätsinterne Schlüsselqualifikation

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Aspekte der westslawischen Literatur- und Kulturwissenschaft
Modulnummer	04-072-2006
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Anna Artwińska; anna.artwinska@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	20

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2023 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Seminar 04-072-2006.SE01	Themen und Methoden der Kulturwissenschaft, Dr. Matteo Colombi Beschreibung hier!	NSG, S 425	09.15-10.45, donnerstags Beginn: 13. April
Seminar/ Übung I 04-072-2006.SÜ01	Wissenschaftliche Arbeitstechniken, Ctirad Sedlák Beschreibung hier!	NSG, S 425	13.15-14.45, mittwochs
Seminar/ Übung II 04-072-2006.SÜ02	Literaturwissenschaftliche Analysekatogorien, Iris Tabea Bauer Beschreibung hier!	NSG, S 414	09.15-10.45, montags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Alle Veranstaltungen		Hausarbeit (6 Wochen ab Beginn der vorlesungsfreien Zeit)

Bemerkungen

Bitte beachten Sie auch das zusätzliche Tutorium zu den Lehrveranstaltungen „Themen und Methoden der Kulturwissenschaft“ und „Literaturwissenschaftliche Analysekatogorien“ . Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts
--

B.A. Ostslawistik PO ab WS 2014/15 WF Russistik PO ab WS 2014/15

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Forschungsmethoden (Sprachwissenschaft)
Modulnummer	04-888-1011
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Olav Mueller-Reichau; reichau@rz.uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	siehe unten: Bemerkungen
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	20

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2023 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Seminar I 04-888-1011.SE01	Methoden sprachwissenschaftlichen Arbeitens, Hanna Bazanova	NSG, S 112	09.15-10.45, montags
Seminar II 04-888-1012.SE01	Methoden literaturwissenschaftlichen Arbeitens, Jan Schaldach	NSG, S 411	11.15-12.45, donnerstags
Kolloquium 04-888-1011.KQ01	Kolloquium „Sprachwissenschaft“, Prof. Olav Mueller-Reichau Beschreibung hier!	NSG, S 225	09.15-10.45, freitags

Modulprüfung für Lehramt Staatsexamen immatrikuliert vor WS 14/15

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Seminar I		Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen, Präsentation 30 Min.)
Kolloquium		

Modulprüfung B.A. Ostslawistik

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Alle Veranstaltungen		Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen, Präsentation 30 Min.)

Bemerkungen

<p><u>Teilnahmevoraussetzungen</u></p> <p>Studierende B.A. Ostslawistik (immatrikuliert ab WS 14/15): Teilnahme am Modul 04-888-2006 (Russische Sprachwissenschaft I) oder 04-888-2008 (Russische Sprachwissenschaft II)</p> <p>Das Seminar II „Methoden literaturwissenschaftlichen Arbeitens“ hieß vormals „Grundlagen und Methoden der Literaturwissenschaft“.</p> <p>Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts</p>
--

B.A. Ostslawistik PO ab WS 2014/15 WF Russistik PO ab WS 2014/15

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Forschungsmethoden (Literaturwissenschaft)
Modulnummer	04-888-1012
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Modulverantwortlich	Prof. Anna Artwińska; anna.artwinska@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	siehe unten: Bemerkungen
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	20

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2023 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Seminar I 04-888-1012.SE01	Methoden literaturwissen- schaftlichen Arbeitens, Jan Schaldach	NSG, S 411	11.15-12.45, donnerstags
Seminar II 04-888-1011.SE01	Methoden sprachwissen- schaftlichen Arbeitens, Hanna Bazanova	NSG, S 112	09.15-10.45, montags
Kolloquium 04-888-1012.KQ01	Kolloquium „Literaturwis- senschaft“, Prof. Anna Artwińska Beschreibung hier!	NSG, S 405	15.15-16.45, mittwochs Beginn: 12. April

Modulprüfung für Lehramt Staatsexamen immatrikuliert vor WS 14/15

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Seminar I		Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen, Präsentation 30 Min.)
Kolloquium		

Modulprüfung B.A. Ostslawistik

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Alle Veranstaltungen		Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen, Präsentation 30 Min.)

Bemerkungen

<p><u>Teilnahmevoraussetzungen</u> Studierende B.A. Ostslawistik (immatrikuliert ab WS 14/15): Teilnahme an den Modulen 04-888-2001 (Einführung in die Slawistik), 04-888-2005 (Russische Literatur) und 04-888-2003 (Russische/Ostslawische Kulturgeschichte)</p> <p>Das Seminar II „Methoden literaturwissenschaftlichen Arbeitens“ hieß vormals „Grundlagen und Methoden der Literaturwissenschaft“.</p> <p>Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts</p>
--

B.A. Ostslawistik PO ab WS 2014/15 Staatsexamen Lehramt Gymnasium/ Oberschule Russisch PO ab WS 2014/15 WF Russische Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte WF Russistik PO ab WS 2014/15 M.Sc. Wirtschaftspädagogik mit Zweitfach Russisch ab WS 2015/16

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Russische/ Ostslawische Kulturgeschichte
Modulnummer	04-888-2003
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Modulverantwortlich	Prof. Anna Artwińska; anna.artwinska@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	20

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2023 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Vorlesung 04-888-2003.VL01	Kulturgeschichte, Jan Schaldach <i>Beschreibung hier!</i>	HSG, HS 5	09.15-10.45, montags
Seminar I 04-888-2003.SE01	Ausgewählte Themen der russischen Kulturgeschichte: „Der Begriff <i>homo sovieticus</i> in den Texten von Svetlana Alexijewič“ Natalika Sniadanko <i>Beschreibung hier!</i>	NSG, S 121	<u>Blockveranstaltung</u> 13.15-18.45, 21.4.2023
		HSG, HS 20	09.15-14.00, 22.4.2023
		NSG, S 121	13.15-20.00, 26.5.2023
		HSG, HS 14	09.15-14.00, 27.5.2023
		NSG, S 121	19.15-20.45, 16.6.2023
		HSG, HS 14	09.15-14.00, 17.6.2023
Seminar II 04-888-2003.SE02	Ausgewählte Themen der ostslawischen Kulturgeschichte, Dr. Christian-Daniel Strauch <i>Beschreibung hier!</i>	HSG, HS 14	19.15-20.45, montags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Alle Veranstaltungen		Klausur (90 Min.)

Bemerkungen

<p>Das Seminar I findet als Blockveranstaltungen zu den o. g. Einzelterminen jeweils freitags und samstags statt.</p> <p>Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts</p>
--

B.A. Ostslawistik PO ab WS 2014/15 WF Russistik PO ab WS 2014/15

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Russisch IV
Modulnummer	04-888-2004
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Modulverantwortlich	Dr. Maria Sulimova; maria.sulimova@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul 04-888-2002 oder Russischkenntnisse entsprechend Niveau B1+ gemäß GER
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	40

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2023 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Sprachkurs A (Fremdsprachenlernende) 04-888-2004.SK01A	Russische Sprachpraxis 4, Jeanne Christel	NSG, S 123	19.15-20.45, mittwochs
	Russische Sprachpraxis 4, Jeanne Christel Oder:	NSG, S 423	17.15-18.45, donnerstags
Sprachkurs B (Herkunftssprecher:innen)) 04-888-2004.SK01B	Russische Sprachpraxis 4, Dr. Maria Sulimova	NSG, S 305	11.15-12.45, dienstags
	Russische Sprachpraxis 4, Dr. Maria Sulimova Beschreibung hier!	NSG, S 421	17.15-18.45, donnerstags

Übung A 04-888-2004.ÜB01A	Praktische russische Grammatik, Jeanne Christel Oder:	NSG, S 423	19.15-20.45, donnerstags
Übung B 04-888-2004.ÜB01B	Praktische russische Grammatik, Dr. Maria Sulimova Beschreibung hier!	NSG, S 115	13.15-14.45, mittwochs

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Sprachkurse		Klausur (90 Min.)
Übung		

Bemerkungen

Fremdsprachenlernende belegen den Kurs A, Herkunftssprecher:innen den Kurs B.
Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

B.A. Ostslawistik PO ab WS 2014/15 Staatsexamen Lehramt Gymnasium/ Oberschule Russisch PO ab WS 2014/15 B.Sc. Wirtschaftspädagogik mit Zweitfach Russisch ab WS 2015/16 WF Russische Sprachwissenschaft WF Russistik PO ab WS 2014/15

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Russische Sprachwissenschaft I
Modulnummer	04-888-2006
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Olav Mueller-Reichau; reichau@rz.uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Russischkenntnisse auf Niveau A1+ gemäß GER und Teilnahme am Modul 04-888-2001
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	20

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2023 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Vorlesung/ Seminar 04-888-2006.VS01	Russische Grammatik, Prof. Olav Mueller-Reichau Beschreibung hier!	NSG, S 225	11.15-12.45, freitags
Seminar I 04-888-2006.SE01	Russische Lexikologie/ Semantik, Prof. Olav Mueller-Reichau Beschreibung hier!	NSG, S 017	11.15-12.00, donnerstags
Übung 04-888-2006.ÜB01	Russische Lexikologie/ Semantik, Prof. Olav Mueller-Reichau Beschreibung hier!	NSG, S 017	12.00-12.45, donnerstags
Seminar II 04-888-2006.SE02	Russische/ Ostslawische Phonetik, Dr. Hagen Pitsch	NSG, S 412	17.15-18.45, dienstags Beginn: 11. April

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Alle Veranstaltungen		Klausur (90 Min.)

Bemerkungen

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

[B.A. Ostslawistik PO ab WS 2014/15,](#)
[WF Russistik PO ab WS 2014/15,](#)
[M.A. Slawistik PO ab WS 2015/16](#)

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Ukrainische Sprache
Modulnummer	04-888-2007
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Modulverantwortlich	Dr. Maria Sulimova; maria.sulimova@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Grundkenntnisse des Russischen entsprechend Niveau A2 gemäß dem GER
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	20

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2023 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Seminar 04-888-2007.SE01	Ukrainische Phonetik und Grammatik, Dr. Kersten Krüger <i>Beschreibung hier!</i>	NSG, S 203	*13.15-14.45, montags
		NSG, S 015	*13.15-14.45, dienstags
		NSG, S 017	*13.15-14.45, donnerstags
Sprachkurs (Anfängerkurs) 04-888-2007.SK01	Ukrainische Sprachpraxis, Dr. Maria Sulimova	NSG, S 305	09.15-10.45, dienstags
	Ukrainische Sprachpraxis, Dr. Maria Sulimova <i>Beschreibung hier!</i>	NSG, S 215	13.15-14.45, freitags
Sprachkurs (Fortsetzungskurs) 04-888-2007.SK02	Ukrainische Sprachpraxis, Viktoriia Harbuz	NSG, S 321	09.15-10.45, montags
	Ukrainische Sprachpraxis, Viktoriia Harbuz <i>Beschreibung hier!</i>	NSG, S 113	13.15-14.45, freitags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Alle Veranstaltungen		Klausur (90 Min.)

Bemerkungen

* Das Seminar findet im Zeitraum vom 03.04.-**27.04.2023** als Blockveranstaltung statt!

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

B.A. Ostslawistik PO ab WS 2014/15 WF Russistik PO ab WS 2014/15 M.A. Slawistik PO ab WS 2015/16
--

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Russisch II
Modulnummer	04-888-2010
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Modulverantwortlich	Marcel Börner; guhl@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Russischkenntnisse auf dem Niveau A1+ gemäß GER oder Teilnahme am Modul 04-888-1002
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	20

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2023 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Sprachkurs 04-888-2010.SK01	Russische Sprach- praxis 2, Marcel Börner	NSG, S 112	17.15-18.45, montags
	Russische Sprach- praxis 2, Marcel Börner	NSG, S 112	17.15-18.45, mittwochs
	Russische Sprach- praxis 2, Marcel Börner	NSG, S 112	13.15-14.45, freitags
	<i>Beschreibung hier!</i>		

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Sprachkurs		Klausur (90 Min.)

Bemerkungen

<p>Die Lehrveranstaltungen des Moduls 04-888-1004 entsprechen den Lehrveranstaltungen des Moduls 04-888-2010.</p> <p>Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts</p>
--

Binationaler B.A. Interkulturelle Kommunikation und Translation Tschechisch-Deutsch (ohne Vorkenntnisse)
Binationaler B.A. Interkulturelle Kommunikation und Translation Tschechisch-Deutsch (mit Vorkenntnissen)

Einrichtung	Institut für Angewandte Linguistik und Translatologie
Modultitel	Grundlagen des Maschinenbaus
Modulnummer	31-005-1014-MB
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Oliver Czulo; oliver.czulo@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2023 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Veranstaltung Ma- schinenbau	Maschinenbau HTWK, Prof. Detlef Riemer	NSG, S 226	09.15-11.45, mittwochs Beginn: 5. April <u>und</u> 15.15-17.45, donnerstags Beginn: 6. April

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Alle Veranstaltungen		Klausur (90 Min.)

Bemerkungen

<p>Dieses Modul ist auch als „Nichtphilologisches Ergänzungsfach II“ oder „Nichtphilologisches Ergänzungsfach III“ belegbar.</p> <p>Modulbeschreibung: siehe Homepage Institut für Angewandte Linguistik und Translatologie https://ialt.philol.uni-leipzig.de</p>
--

Module für Masterebene

M.A. Slawistik PO ab WS 2015/16, Staatsexamen Lehramt Gymnasium Russisch PO ab WS 2014/15

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Slawische Sprachen der Gegenwart
Modulnummer	04-050-1503
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Modulverantwortlich	Jun.-Prof. Karolina Zuchewicz; karolina.zuchewicz@uni-leipzig.de Prof. Dr. Olav Mueller-Reichau; reichau@rz.uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnisse einer zweiten slawischen Sprache (Polnisch, Russisch, Tschechisch) auf Niveau A1 gemäß dem GER Achtung: Gilt nicht für Lehramt Russisch
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2023 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Seminar I 04-050-1503.SE01	Ausgewählte Themen zu slawischen Sprachen der Gegenwart I: Probleme der Text- und Varietätenlinguistik, Dr. Christof Heinz Beschreibung hier!	NSG, S 101	15.15-16.45, montags
Seminar II 04-050-1503.SE02	Ausgewählte Themen zu slawischen Sprachen der Gegenwart II: Sprache und Macht, Prof. Olav Mueller-Reichau / Dr. Christian Kietzmann Beschreibung hier!	NSG, S 017	09.15-10.45, donnerstags
Übung 04-050-1503.ÜB01	Ausgewählte Themen zu slawischen Sprachen der Gegenwart: Ukrainische Phonetik und Grammatik, Dr. Kersten Krüger Beschreibung hier!	NSG, S 203	*13.15-14.45, montags
		NSG, S 015	*13.15-14.45, dienstags
		NSG, S 017	*13.15-14.45, donnerstags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Alle Veranstaltungen		Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung

Bemerkungen

* Die Übung findet im Zeitraum vom 03.04.-**27.04.2023** als Blockveranstaltung statt!

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Slawische Sprachen der Gegenwart (Oberschule)
Modulnummer	04-050-1503-MS
Leistungspunkte	5
Dauer	1 Semester
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Olav Mueller-Reichau; reichau@rz.uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2023 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Seminar 04-050-1503.SE02	Ausgewählte Themen zu slawischen Sprachen der Gegenwart I: Sprache und Macht Prof. Olav Mueller-Reichau / Dr. Christian Kietzmann Beschreibung hier!	NSG, S 017	09.15-10.45, donnerstags
Seminar/ Übung 04-050-1503.ÜB01	Ausgewählte Themen zu slawischen Sprachen der Gegenwart II: Ukrainische Phonetik und Grammatik, Dr. Kersten Krüger Beschreibung hier!	NSG, S 203	*13.15-14.45, montags
		NSG, S 015	*13.15-14.45, dienstags
		NSG, S 017	*13.15-14.45, donnerstags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Alle Veranstaltungen		Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung

Bemerkungen

*Das Seminar/ Übung findet im Zeitraum vom 03.04.-**27.04.2023** als Blockveranstaltung statt!

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

M.A. Slawistik PO ab WS 2015/16
M.A. of Arts European Studies (ab WS 2018/19) Osteuropa Global

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Slawische Literaturen und Kulturen
Modulnummer	04-050-1504
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Anna Artwińska; anna.artwinska@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnisse einer zweiten slawischen Sprache (Polnisch, Russisch, Tschechisch) auf Niveau A1 gemäß dem GER
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2023 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Seminar I 04-050-1504.SE01	Ausgewählte Themen zu slawischen Literaturen und Kulturen I: Judenheiten im östlichen Europa, Prof. Maren Röger / Dr. Gaëlle Fisher Beschreibung hier!	GWZO, Specks Hof (Eingang A), Reichsstraße 4-6 Konferenzraum	15.45-17.15, dienstags
Seminar II 04-050-1504.SE02	Ausgewählte Themen zu slawischen Literaturen und Kulturen II: Ghetto schreiben und erinnern: Zeugnisse und Fiktionen aus ost- und ostmitteleuropäischen Literaturen, Prof. Anna Artwińska Beschreibung hier!	NSG, S 327	09.15-10.45, mittwochs Beginn: 12. April

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Seminare		Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen, Präsentation 30 Min.)

Bemerkungen

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Russisch V
Modulnummer	04-050-1505
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Modulverantwortlich	Dr. Maria Sulimova; maria.sulimova@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnisse des Russischen entsprechend Niveau B2 gemäß dem GER
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2023 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Übung I 04-050-1505.ÜB01	Produktion schriftlicher Texte, Dr. Maria Sulimova Beschreibung hier!	NSG, S 121	07.30-09.00, donnerstags
Übung II 04-050-1505.ÜB02	Produktion mündlicher Texte, Dr. Maria Sulimova Beschreibung hier!	NSG, S 215	11.15-12.45, freitags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Übungen		Klausur (90 Min.)

Bemerkungen

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

[Staatsexamen Oberschule Russisch PO ab 2014/15,](#)
[Staatsexamen Oberschule Russisch PO vor 2014/15,](#)
 M.Sc. Wirtschaftspädagogik mit Zweifach Russisch ab WS 2015/16

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Russisch V (Oberschule)
Modulnummer	04-050-1505-MS
Leistungspunkte	5
Dauer	1 Semester
Modulverantwortlich	Dr. Maria Sulimova; maria.sulimova@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnisse des Russischen entsprechend Niveau B2 gemäß dem GER
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2023 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Übung I 04-050-1505.ÜB01	Produktion schriftlicher Texte, Dr. Maria Sulimova Beschreibung hier!	NSG, S 121	07.30-09.00, donnerstags
Übung II 04-050-1505.ÜB02	Produktion mündlicher Texte, Dr. Maria Sulimova Beschreibung hier!	NSG, S 215	11.15-12.45, freitags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Übungen		Klausur (45 Min.)

Bemerkungen

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Russisch V (Gymnasium)
Modulnummer	04-050-1505-GY
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Modulverantwortlich	Dr. Maria Sulimova; maria.sulimova@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnisse des Russischen entsprechend Niveau B2 gemäß dem GER
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2023 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Übung I 04-050-1505.ÜB01	Produktion schriftlicher Texte, Dr. Maria Sulimova Beschreibung hier!	NSG, S 121	07.30-09.00, donnerstags
Übung II 04-050-1505.ÜB02	Produktion mündlicher Texte, Dr. Maria Sulimova Beschreibung hier!	NSG, S 215	11.15-12.45, freitags
Übung III A 04-888-2004.ÜB01A	Praktische russische Grammatik, Jeanne Christel Oder:	NSG, S 423	19.15-20.45, donnerstags
Übung III B 04-888-2004.ÜB01B	Praktische russische Grammatik, Dr. Maria Sulimova Beschreibung hier!	NSG, S 115	13.15-14.45, mittwochs

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Übungen		Klausur (90 Min.)

Bemerkungen

Von den Übungen „Praktische russische Grammatik“ ist eine zu wählen.

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Polnisch IV
Modulnummer	04-050-1506
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Modulverantwortlich	Agnieszka Zawadzka; agnieszka_anna.zawadzka@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Polnischkenntnisse auf Niveau B1 gemäß dem GER
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2023 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Übung I 04-050-1506.ÜB01	Produktion schriftlicher Texte, Agnieszka Zawadzka Beschreibung hier!	NSG, S 323	11.15-12.45, donnerstags
Übung II 04-050-1506.ÜB02	Produktion mündlicher Texte, Agnieszka Zawadzka Beschreibung hier!	NSG, S 223	11.15-12.45, freitags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Übungen		Klausur (90 Min.)

Bemerkungen

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Polnisch IV
Modulnummer	04-050-1506-MS
Leistungspunkte	5
Dauer	1 Semester
Modulverantwortlich	Agnieszka Zawadzka; agnieszka_anna.zawadzka@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Polnischkenntnisse auf Niveau B1 gemäß dem GER
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2023 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Übung I 04-050-1506.ÜB01	Produktion schriftlicher Texte, Agnieszka Zawadzka Beschreibung hier!	NSG, S 323	11.15-12.45, donnerstags
Übung II 04-050-1506.ÜB02	Produktion mündlicher Texte, Agnieszka Zawadzka Beschreibung hier!	NSG, S 223	11.15-12.45, freitags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Übungen		Klausur (45 Min.)

Bemerkungen

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Tschechisch IV
Modulnummer	04-050-1507
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Modulverantwortlich	Dagmar Žídková-Gunter; dagmar.zidkova@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Tschechischkenntnisse auf Niveau B1 gemäß dem GER
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	10

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2023 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Übung I 04-050-1507.ÜB01	Produktion schriftlicher Texte, Dagmar Žídková-Gunter Beschreibung hier!	NSG, S 425	11.15-12.45, donnerstags
Übung II 04-050-1507.ÜB02	Produktion mündlicher Texte, Dagmar Žídková-Gunter Beschreibung hier!	NSG, S 213	11.15-12.45, freitags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Übungen		Klausur (90 Min.)

Bemerkungen

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Tschechisch IV
Modulnummer	04-050-1507-MS
Leistungspunkte	5
Dauer	1 Semester
Modulverantwortlich	Dagmar Židková-Gunter; dagmar.zidkova@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Tschechischkenntnisse auf Niveau B1 gemäß dem GER
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2023 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Übung I 04-050-1507.ÜB01	Produktion schriftlicher Texte, Dagmar Židková-Gunter Beschreibung hier!	NSG, S 425	11.15-12.45, donnerstags
Übung II 04-050-1507.ÜB02	Produktion mündlicher Texte, Dagmar Židková-Gunter Beschreibung hier!	NSG, S 213	11.15-12.45, freitags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Übungen		Klausur (45 Min.)

Bemerkungen

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

Einrichtung	Institut für Linguistik
Modultitel	Phonologie und Morphologie
Modulnummer	04-006-1002
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Jochen Trommer; jtrommer@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2023 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Vorlesung I	Phonologie, Prof. Jochen Trommer	HSG, HS 4	09.15-10.45, montags,
Übung I	Phonologie, NN	HSG, HS 4	13.15-14.45, mittwochs, 14-tägl. Beginn: 5. April
Vorlesung II	Morphologie, Ph. D. Michael Frazier	HSG, HS 4	13.15-14.45, dienstags,
Übung II	Morphologie, NN	HSG, HS 4	13.15-14.45, mittwochs, 14-tägl. Beginn: 12. April

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Alle Veranstaltungen		Klausur (120 Min.)

Bemerkungen

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

Einrichtung	Institut für Linguistik
Modultitel	Sprachtypologie
Modulnummer	04-006-1008
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Barbara Stiebels; barbara.stiebels@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2023 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Seminar	Einführung in die Sprachtypologie, Prof. Barbara Stiebels	HSG, HS 20	09.15-10.45, donnerstags,
Seminar	Sprachen der Welt, Prof. Barbara Stiebels	HSG, HS 20	15.15-16.45, dienstags,

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Alle Veranstaltungen		Portfolio

Bemerkungen

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

Einrichtung	Institut für Linguistik
Modultitel	Morphology Advanced Module
Modulnummer	04-046-2010
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Barbara Stiebels; barbara.stiebels@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2023 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Seminar I	„Morphology 1“: Morphological irregular- ities, Prof. Barbara Stiebels	NSG, S 213	09.15-10.45, dienstags
Seminar II	„Morphology 2“: The Morphosyntax of number, Ph. D. Maria Kouneli	NSG, S 213	13.15-14.45, dienstags
Kolloquium	„Morphology“: Morphology reading group, Prof. Barbara Stiebels Oder:	NSG, S 213	15.15-16.45, donnerstags
	Recent Work in Mor- phology and Syntax, Dr. Fabian Heck	HSG, HS 20	14.00-15.30, freitags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Seminare		Projektarbeit (8 Wochen) und Präsentation (30 Min.)
Kolloquium		

Bemerkungen

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

Einrichtung	Institut für Linguistik
Modultitel	Segmental Phonology Advanced Module
Modulnummer	04-046-2013
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Jochen Trommer; jtrommer@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2023 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Seminar I	„Segmental phonology 1“: The Segmental Morpho- phonology of American Languages, Prof. Jochen Trommer	NSG, S 213	09.15-10.45, donnerstags
Seminar II	„Segmental phonology 2“: The Segmental Morpho- phonology of Asian Lan- guages, Prof. Jochen Trommer	NSG, S 213	13.15-14.45, donnerstags
Kolloquium	„Segmental phonology“: Phonology Reading Group, Prof. Jochen Trommer	GWZ, Beethovenstr. 15 H1 5.16	11.15-12.45, montags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Seminare		Projektarbeit (8 Wochen) und Präsentation (30 Min.)
Kolloquium		

Bemerkungen

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

Einrichtung	Institut für Linguistik
Modultitel	Grammatical Perspectives on Cognition Advanced Module
Modulnummer	04-046-2026
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Gregory M. Kobele; gkobele@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2023 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Seminar I	„Using grammar“: Sentence Processing, Prof. Gregory M. Kobele	NSG, S 213	11.15-12.45, dienstags
Seminar II	„Modeling use“: Linking theories, Prof. Gregory M. Kobele	NSG, S 213	13.15-14.45, mittwochs
Kolloquium	„Computational/experimental linguistics“: Colloquium on Computation, Prof. Gregory M. Kobele	NSG, S 213	9.15-10.45, mittwochs

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Seminare		Portfolio (6 Wochen nach Ende der Vorlesungszeit)
Kolloquium		

Bemerkungen

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Tschechisch IV (Gymnasium)
Modulnummer	04-061-2012
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Modulverantwortlich	Dagmar Žídková-Gunter; dagmar.zidkova@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Tschechischkenntnisse auf dem Niveau B1 gemäß dem GER
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2023 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Übung I 04-050-1507.ÜB01	Produktion schriftlicher Texte, Dagmar Žídková-Gunter Beschreibung hier!	NSG, S 425	11.15-12.45, donnerstags
Übung II 04-050-1507.ÜB02	Produktion mündlicher Texte, Dagmar Žídková-Gunter Beschreibung hier!	NSG, S 213	11.15-12.45, freitags
Übung III 04-072-1014.ÜB01B	Kontrastive Textarbeit (Tschechisch), Dagmar Žídková-Gunter Beschreibung hier!	NSG, S 411	17.15-18.45, mittwochs

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Übungen		Klausur (90 Min.)

Bemerkungen

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Polnisch IV (Gymnasium)
Modulnummer	04-062-2012
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Modulverantwortlich	Agnieszka Zawadzka; agnieszka_anna.zawadzka@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Polnischkenntnisse auf dem Niveau B1 gemäß dem GER
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2023 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Übung I 04-050-1506.ÜB01	Produktion schriftlicher Texte, Agnieszka Zawadzka Beschreibung hier!	NSG, S 323	11.15-12.45, donnerstags
Übung II 04-050-1506.ÜB02	Produktion mündlicher Texte, Agnieszka Zawadzka Beschreibung hier!	NSG, S 223	11.15-12.45, freitags
Übung III 04-072-1014.ÜB01A	Kontrastive Textarbeit (Polnisch), Agnieszka Zawadzka Beschreibung hier!	NSG, S 425	17.15-18.45, mittwochs

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Übungen		Klausur (90 Min.)

Bemerkungen

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

Einrichtung	Sprachenzentrum
Modultitel	Sprachkurs Bosnisch/ Kroatisch/ Serbisch A2
Modulnummer	30-SPZ-BKSA2
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Modulverantwortlich	MA Dušan Hajduk-Veljković; hajduk@rz.uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	30-SQM-13 Interkulturelle Kommunikation Bosnisch-Kroatisch-Serbisch oder Niveau A1 gemäß dem GER für Sprachen
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	10

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2023 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Übung	Sprachkurs Bosnisch/ Kroatisch/ Serbisch, Dušan Hajduk-Veljković	NSG, S 125	13.15-14.45, montags
		NSG, S 121	11.15-12.45, dienstags
		NSG, S 125	11.15-12.45, freitags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Übung		Klausur (100 Min.)

Bemerkungen

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts unter „Südslawistik“ oder Sprachenzentrum.
--

Fachnahe Schlüsselqualifikation
--

Einrichtung	Sprachenzentrum
Modultitel	Interkulturelle Kommunikation Bosnisch/ Kroatisch/ Serbisch
Modulnummer	30-SQM-13
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Modulverantwortlich	MA Dušan Hajduk-Veljković; hajduk@rz.uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2023 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Seminar	Interkulturelle Kommunikation, Dušan Hajduk-Veljković	NSG, S 121	13.15-14.45, dienstags
Übung I	Fremdsprache nach Wahl I, Dušan Hajduk-Veljković	NSG, S 125	11.15-12.45, montags
Übung II	Fremdsprache nach Wahl II, Dušan Hajduk-Veljković	NSG, S 125	13.15-14.45, freitags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Übungen		Klausur (60 Min.)
Seminar	Referat (15 Min.)	Portfolio, mit Wichtung 1

Bemerkungen

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts unter „Südslawistik“ oder Sprachenzentrum.
--

Zusatzangebot – Ukrainistik

Lehrveranstaltungen für alle Studiengänge, für Doktorand:innen sowie für Erasmus-Studierende

Visiting professor scholarship

Module title: *Ukrainian Literary Studies (ULS)*

Abstracts of three classes

After Independence: Modern Ukrainian Prose

There are four modern Ukrainian novels and three short stories for students' attention in the framework of seminar. Much talked of books by Serhiy Zhadan and Oksana Zabuzhko as well as mind blowing novels by Maria Matios and Yuriy Andrukhovych shed light upon the postsoviet identity in national narrative of independent Ukrainians. There are three short stories (several pages each) about war in Donbas by Artem Tschech from his sensational *Nullpunkt* collection (2017) to that. The secondary texts by M. Andryczyk, T. Hundorova, M. Rewakowicz, O. Wallo provide a deep insight into modern literary process in Ukraine. Text examples of the Ukrainian authors are available both in translation and in original. The seminar intends to encourage an interest in modern Ukrainian narratives in reference to today's war of the russian federation in Ukraine. All primary and secondary texts (source texts in Ukrainian with some translations in English and / or German), knowledge of which is a prerequisite for the successful accomplishment of the course, are available in the university library (Albertina, Ostslawistik section) and on Moodle.

V/S Mo 11.15-12.45 NSG, S 414

Gastprofessorin
Dr. habil. Anna Gaidash

Literature

Primary Texts:

1. Serhiy Zhadan. *The Orphanage (Internat)*. Translated from the Ukrainian by Reilly Costigan-Humes and Isaac Stackhouse Wheeler. Yale UP. 2021.
2. Yuri Andrukhovych. *The Moskoviad*. Translated from the Ukrainian by Vitaly Chernetsky. Spuyten Duyvil NYC. 2008.
3. Oksana Zabuzhko. *The Museum of Abandoned Secrets*. Translated from the Ukrainian by Nina Shevchuk-Murray. Las Vegas. 2012.
4. Maria Matios. ... *Hardly Ever Otherwise*. Translated from the Ukrainian by Yuri Tkacz. Glagoslav Publications. 2012.
5. Artem Tschech. Auszüge von *Nullpunkt* („Zwischen Apokalypse und Aufbruch“ Strauch Ch.-D., Molderf O., Hrsg.). 2021.

Secondary Literature:

1. Andryczyk, M. *The Intellectual as Hero in 1990s Ukrainian Fiction*. Toronto: University of Toronto Press, 2012.
2. Hundorova, T. *The Post-Chornobyl Library: Ukrainian Postmodernism of the 1990s* (Ukrainian Studies), Boston 2019. 320 p.
3. Plokhy, S. *The Gates of Europe: A History of Ukraine*, Penguin Books, 2016.
4. Rewakowicz, M. *Ukraine's Quest for Identity: Embracing Cultural Hybridity in Literary Imagination, 1991–2011*, Lanham, Lexington Books 2018, 275 p.
5. Wallo, O. *Ukrainian Women Writers and the National Imaginary: From the Collapse of the USSR to the Euromaidan*. 2020.

Poetics of the Ukrainian drama in the 20th century

Drama has always been and remains there to reflect immediately catastrophes and wars as well as day-to-day experiences of the human civilization onstage throughout centuries. Starting with Lesya Ukrainka, a poet-warrior beloved by all Ukrainians, and on with the talented representatives of the Executed Renaissance of the early soviet period – Vynnychenko, Kulish, and Boychuk – the seminar dissects the issues pertaining to the development of the national identity and its history full of truly tragic events (Failed Revolution, Holodomor, repressions) through the lens of drama texts which become the theatre of mental operations. The second half of the 20th century witnesses the appearance of a fresh direction in Ukrainian drama as a result of dissident movement of the 1960s. The plays of Valerii Shevchuk and Oleksander Irvanets are in the focus of close attention in the framework of a seminar. The poetics of the 20th century Ukrainian plays, both of mainland and Diaspora, demonstrates the high quality European drama manifested through diverse literary trends – realism, naturalism, neoromanticism, symbolism, expressionism, theatre of absurd. Drama texts are provided in original and in English translation. The secondary literature helps feel at home with terminology and analysis pertaining to close reading of drama. All primary and secondary texts, knowledge of which is a prerequisite for the successful accomplishment of the course, are available in the university library (Albertina, Ostslawistik section) and on Moodle.

V/S Mi 13.15-14.45

NSG, S 225

Gastprofessorin
Dr. habil. Anna Gaidash

Literature

Primary Texts:

1. Lesya Ukrainka. *In the Wilderness* (1909). Translated from the Ukrainian by Roxolana Stojko-Lozynskyj. NY, 1954.
The Nobel Woman (1910). Translated from the Ukrainian by Percival Cundy. NY, 1950.
Forest Song (1911). Translated from the Ukrainian by Percival Cundy. NY, 1950.
2. Volodymyr Vynnychenko. *Black Panther and White Bear* (1911). Translated from the Ukrainian by George Mihaychuk. University of Alberta Press, 2022.
The Prophet (1929). Translated from the Ukrainian by Oshchudlak Stawnychny. Edmonton, 2012.
3. Mykola Kulish. *The People's Malachii* (1928). Translated from the Ukrainian by John Prasko. Edmonton, 2012.
Sonata Pathétique (1930). Translated from the Ukrainian by Oshchudlak Stawnychny. Edmonton, 2012.
4. Bohdan Boychuk. *Hunger – 1933* (1966). Translated from the Ukrainian by Vera Rich, Bohdan Boychuk and Larissa Onyshkevych. Edmonton, 2012.
5. Natalka Vorozhbyt. *The Grain Store* (2009). Translated from the Ukrainian by Sasha Dugdale. Nick Hern Books, 2009.
6. Valerii Shevchuk. *Birds from an Invisible Island* (1992). Translated from the Ukrainian by Larissa Onyshkevych. Edmonton, 2012.
7. Oleksander Irvanets. *A Little Play about Betrayal, for One Actress* (1992). Translated from the Ukrainian by Taras Koznarsky with Marta Baziuk. www.UkrainianLiterature.org

Secondary Literature:

1. Eagleton T. *Literary Theory: An Introduction*. 2nd ed. Minnesota : the University of Minnesota Press, 1996. 234 p.
2. Favorini A. Some Memory Plays Before the 'Memory Play'. *Journal of Dramatic Theory and Criticism*. 2007. XXII(1). P. 29–52.
3. Foucault M. *Of Other Spaces* / Tr. by Jay Miskowie. *Diacritics*. 1986. Vol. 16, No. 1. Baltimore : The John Hopkins UP, 1986. P. 22–27.
4. Malkin J. R. *Memory-Theatre and Postmodern Drama*. Ann Arbor: The University of Michigan Press, 1999. 260 p.
5. *Obce/swoje. Miasto i wieś w literaturze i kulturze ukraińskiej XX-XXI wieku*. Uniwersytet Warszawski. 2015.
6. Szondi P. *Theory of the Modern Drama*. Translated by Michael Hays. University of Minnesota Press, Minneapolis, 1987.
7. *Teatr historii lokalnych w Europie Środkowej*. Katowice : Wydawnictwo Uniwersytetu Śląskiego w Katowicach, 2015.

Seventy Years of Ukrainian literature in the 20th century

The seminar centers around the traumatic past of independent Ukraine in its literary heritage. Today's challenges find their roots in the soviet époque the seventy years of which created the literature of resistance against totalitarian regime or compliance with it, forming the public opinion of several generations of Ukrainians. The seminar provides seven short stories, a number of poems and two plays for reading to learn the spirit of cosacks and their 20th century descendants encoded in the fictitious characters. The texts from the Executed Renaissance generation, West and East of Ukraine, Diaspora, and the Sixtiers' movement give a heterogeneous picture of the variety of the authorial focal points, stylistics and topicality. The secondary texts by G. Luckyj, S. Ploky, M. Shkandrij explain the historical implications of literary process in the 20th century Ukraine. Text examples of the Ukrainian authors are available both in translation and in original. The seminar intends to encourage an interest in Ukrainian narratives of the soviet past in reference to today's war of the russian federation in Ukraine. All primary and secondary texts (source texts in Ukrainian with some translations in English and/or German), knowledge of which is a prerequisite for the successful accomplishment of the course, are available in the university library (Albertina, Ostslawistik section) and on Moodle.

V/S Fr 11.15-12.45

NSG, S 121

Gastprofessorin

Dr. habil. Anna Gaidash

Literature

Primary Texts:

1. Pavlo Tychyna. *The Complete Early Poetry Collections*. Translated from the Ukrainian by Vasyl Barka. 2017.
2. Mykola Khvylyovy. *I am (romance)*. Translated from the Ukrainian by C.H. Andrusyshyn.
3. Emma Andrievska. *Jalapita* (1962). Translated from the Ukrainian by Roman Ivashkiv.
4. Iryna Vilde. *Three Miniatures*. Translated from the Ukrainian by Khrystyna Bednarchyk. 2007.
5. Mykola Kulish. *The People's Malachii* (1928). Translated from the Ukrainian by John Prasko. Edmonton, 2012.
6. Borys Antonenko-Davydovych. *Ivan Ievhrafyovych Is No Longer His Own Man*. Translated by Marta D. Olynk.
7. Leonid Mosendz. *Ievshan-Zillia, the Magic Herb* (1941). Translated by Anatole Bilenko.
8. Bohdan Boychuk. *Hunger – 1933* (1966). Translated from the Ukrainian by Vera Rich, Bohdan Boychuk and Larissa Onyshkevych. Edmonton, 2012.
9. Olena Teliha. *Selected Poetry from Boundaries of flame*, Translated from the Ukrainian by Zoria Orionna. 1977.
10. Vasyl Stus. *I cross the edge* (1972). Translated from the Ukrainian by Artem Pulemotov. 2003.
11. Lina Kostenko. *Wieder ein Prolog* (2022), *Grenzsteine des Lebens* (1998). Translated from the Ukrainian into German.
12. Valerii Shevchuk. *A Few Minutes of Evening and Skiing to Africa in a Single Day* (1981). Translated from the Ukrainian by Uliana Pasicznyk.

Secondary Literature:

1. Horbatsch A.-H. *Die Ukrainische Literatur entdecken*. Brodina Verlag. 2001.
2. Luckyj G. *Ukrainian Literature in the Twentieth Century*. University of Toronto Press, 1992.
3. Ploky, S. *The Gates of Europe: A History of Ukraine*, Penguin Books, 2016.
4. Shkandrij M. *Ukrainian Nationalism: Politics, Ideology, and Literature, 1929-1956*. Yale UP, 2015.

zurück zum:

B.A. Westslawistik/Schwerpunkt Polnisch, B.A. Westslawistik/Schwerpunkt Tschechisch, B.A. Plus Westslawistik interkulturell/Schwerpunkt Polnisch, B.A. Plus Westslawistik interkulturell/Schwerpunkt Tschechisch, B.A. Interkulturelle Kommunikation und Translation Tschechisch-Deutsch, Staatsexamen Lehramt Gymnasium Polnisch, Staatsexamen Lehramt Oberschule Polnisch, Staatsexamen Lehramt Gymnasium Tschechisch, Staatsexamen Lehramt Oberschule Tschechisch, WF Polonistik, WF Bohemistik, WB Westslawistik, M.A. Westslawistik

Übersetzen Deutsch-Tschechisch

Diese Übung ist für alle Studierenden bestimmt, die sich fürs Übersetzen interessieren und die die beiden Arbeitssprachen Deutsch und Tschechisch gut beherrschen (mindestens B1). Neben den Leipziger und Prager DD-Studierenden sind auch Interessierte herzlich willkommen, die am Erasmus-Programm teilnehmen, und das auch dann, wenn sie kein Translatologie-Studienfach studieren. Übersetzen werden Sie authentische, vorwiegend publizistische Texte, die sich hauptsächlich mit den Phänomenen tschechischer und deutscher Kultur und Geschichte auseinandersetzen (Sach- und Werbetexte, Feuilletons, Reportagen). Anhand studentischen Übersetzungsvarianten und ihrer gründlichen Analyse werden Schwierigkeiten und Stolpersteine des Übersetzens aufgezeigt und ihre Bewältigung besprochen.

ERASMUS-Studenten erhalten 3 CP bei regelmäßiger und aktiver Teilnahme, beim Bestehen der Klausur (120 Minuten) 5 CP

Ü Do 15.15-16.45

Augusteum, A-03

Dagmar Žídková-Gunter

Tutorium Tschechisch II (Konversation)

Das Tutorium ist eine Ergänzung zum Modul „Tschechisch II“ und offen für alle Studierenden, die in diesem Modul eingeschrieben sind. Besonders empfehlenswert ist es für Studierende des Studiengangs Interkulturelle Kommunikation und Translation Tschechisch –Deutsch. Im Kurs werden zusätzliche Übungen angeboten, die zur Festigung bzw. Vertiefung des Lernstoffes des Moduls führen. Dabei werden individuelle Bedürfnisse und Wünsche der Teilnehmer berücksichtigt. Grundlage sind das Lehrbuch Tschechisch kommunikativ 1 (Maidlová, Nekula) und von dem Kursleiter hergestellte Übungsblätter.

Ü Di 13.15-14.45

NSG, S 425

Ctirad Sedlák

Tutorium Wortbildung und Lexikologie des Tschechischen (Konversation für Fortgeschrittene)

Das Tutorium ist eine Ergänzung zur Lehrveranstaltung „Wortbildung und Lexikologie des Tschechischen“ und offen für alle Studierenden, die die Teilnahmevoraussetzungen erfüllen. Besonders empfehlenswert ist es für Studierende, die im Modul 04-072-2008 eingeschrieben sind. Im Kurs werden Übungen angeboten, die zur Festigung bzw. Vertiefung des Lernstoffes der Lehrveranstaltung „Wortbildung und Lexikologie des Tschechischen“ führen. Dabei werden individuelle Bedürfnisse und Wünsche der Teilnehmer berücksichtigt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Tschechischkenntnisse auf dem Niveau A2 gemäß GER oder Teilnahme am Modul 04-072-1005 „Tschechisch II“

Ü Veranstaltungszeit und -ort werden in Absprache mit den Studierenden in der 1. Sitzung des Seminars, am Donnerstag, 6.4.23 bei Dr. Heinz, festgelegt!

Ctirad Sedlák

Tutorium Tschechische Literatur und Kultur des 20. bis 21. Jh.

Das Tutorium ist eine Ergänzung zur Lehrveranstaltung „Tschechische Literatur und Kultur des 20. bis 21. Jh.“ (Modul 04-072-1010 „Sprach- und Literaturwissenschaft: Tschechisch“). Es werden im Tutorium einige der Texte noch einmal gelesen und vertieft diskutiert, die im Kurs besprochen werden. Das Tutorium bildet somit ein nützliches Vorbereitungsangebot zur Prüfungsleistung am Ende des Kurses, da Unterrichtsstoff und Lesepensum anspruchsvoll sind und man im Unterricht nur begrenzte Möglichkeiten zur Wiederholung hat – und es wird für das SoS 2023 auf Empfehlung der Studierenden voriger Semester zum ersten Mal eingeführt.

Ü Veranstaltungszeit und -ort werden in Absprache mit den Studierenden festgelegt!

Caroline Siebert /
Hannah Kusak

Tutorium Literaturwissenschaftliche Analysekategorien und Themen und Methoden der Kulturwissenschaft.

Das Tutorium ist eine Ergänzung zu beiden Lehrveranstaltungen „Literaturwissenschaftliche Analysekategorien“ und „Themen und Methoden der Kulturwissenschaft“ (Modul 04-072-2006 „Aspekte der westslawischen Literatur- und Kulturwissenschaft“). Es werden im Tutorium einige der Texte noch einmal gelesen und vertieft diskutiert, die in beiden Kursen besprochen werden. Das Tutorium bildet somit ein nützliches Vorbereitungsangebot zur Prüfungsleistung am Ende des Kurses (Hausarbeit), da Unterrichtsstoff und Lesepensum anspruchsvoll sind und man im Unterricht nur begrenzte Möglichkeiten zur Wiederholung hat – und es wird wie das o.g. Tutorium zum Kurs “Tschechische Literatur und Kultur des 20. bis 21. Jh.” für das SoSe 2023 auf Empfehlung der Studierenden voriger Semester zum ersten Mal eingeführt.

Ü Mi 17.15-18.45 NSG, S 305 Sascha Kaufmann
Beginn: 10. Mai

Studierenden festgelegt!

Bohemistický čtenářský kruh/ Bohemistischer Lesekreis

Das Lesekreis findet jedes Jahr im Sommersemester statt und ist für Bohemistik-Studierende konzipiert, die schon in der Lage sind, auf Tschechisch zu lesen und zu sprechen. Die Sprache des Lesekreises ist Tschechisch, sein Ziel die gemeinsame Lektüre und Besprechung eines literarischen Werks aus der zeitgenössischen tschechischen Frauenliteratur im Original (Autorin und Werktitel werden bei der 1. Sitzung bekannt gegeben). Bestandteil der Veranstaltung ist ein (teils durch DAAD/ Universität finanzierter) Ausflug nach Prag im Juni, um die Autorin des im Lesekreis behandelten Werkes zu treffen. Maximale Teilnehmer:innen-Anzahl: 9 Personen. Die Teilnahme erfolgt auf Einladung (Selbstbewerbung bei Herrn Dr. Colombi auch möglich) und außerhalb des Studienplans (keine ECTS/ Kursanerkennung bei AlmaWeb möglich).

Fr 13.00-15.00 NSG, S 110 Matteo Colombi
(bis Ende Juni)

Tutorium Polnische Literatur und Kultur des 20. bis 21. Jh.

Das Tutorium richtet sich an die Teilnehmer:innen des Seminars "Polnische Literatur und Kultur des 20. bis 21. Jh." von Prof. Dr. Anna Artwińska. Die im Seminar besprochenen Primärtexte werden während des Tutoriums vertiefend untersucht. Es besteht auch die Möglichkeit, Exkurse einzubauen, um weitere ausgewählte Werke der jeweiligen Autor:innen zu diskutieren; an dieser Stelle können Themenwünsche geäußert werden. Der Besuch des Tutoriums dient neben der Wiederholung des Seminarinhaltes ebenfalls der Vorbereitung des eigenen Hausarbeitsprojektes. Veranstaltungszeit und -ort werden zu Beginn des Semesters mit den Teilnehmer:innen abgesprochen.

Ü Veranstaltungszeit und -ort werden in Absprache mit den Mirka Mädler
Studierenden festgelegt!

Zusatzangebot – Fachdidaktik

Lehrveranstaltung für Doktorand:innen in der Fremdsprachendidaktik

Forschungskolloquium Empirische Sprachdidaktik Leipzig

(für Promovierende im Bereich Fremdsprachendidaktik), Prof. Dr. Christiane Neveling, gemeinsam mit Prof. Dr. Norbert Schlüter, Prof. Dr. Grit Mehlhorn und Prof. Dr. Karen Glaser

Dieses Forschungskolloquium richtet sich an Doktorandinnen und Doktoranden, die in der empirischen Sprachdidaktik promovieren wollen. Es ist sprachenübergreifend und deckt sowohl die slawischen und romanischen Sprachen als auch Englisch sowie Deutsch als Erst-, Zweit- und Fremdsprache ab. In dem Kolloquium, das gemeinsam von den vier Fremdsprachendidaktiker:innen der Philologischen Fakultät angeboten wird, können Doktorand:innen im Bereich Sprachdidaktik und Sprachlehrforschung ihre laufenden Forschungsarbeiten diskutieren.

Ko Mi 11.15-12.45 online
(14-tägl., Beginn: 05.04.23)

Prof. Grit Mehlhorn/
Prof. Norbert Schlüter/
Prof. Christiane Neveling/
Prof. Karen Glaser

Zusatzangebot – Sprachwissenschaft

Für alle interessierten Studierenden

Linguistik-Kreis

In entspannter Atmosphäre setzen wir uns ab jetzt einmal monatlich zusammen, um über die unterschätzteste Nebensache der Welt zu

sprechen: Die Sprachwissenschaft. Ihr habt Fragen aus den laufenden Seminaren? Bringt sie einfach mit! Darüber hinaus besprechen wir jeweils ein Thema gründlich und diskutieren im Anschluss darüber.

So erfahrt ihr immer etwas Neues aus der spannenden Welt der slawistischen Sprachwissenschaft und könnt sicherlich etwas für euer Studium mitnehmen! Was ihr dafür braucht? Etwas Zeit und ganz viel Neugier!

Die Arbeitsgruppe zur Linguistik wird vom FSR Slawistik/Sorabistik organisiert und findet monatlich statt. Das erste Treffen ist am Donnerstag, 27.04.2023, 17:15h (weitere Treffen dann nach Vereinbarung).

Kontakt: Michael Müller <fsrslav@uni-leipzig.de>

Literarisches Übersetzen

Humor und Ironie in der russischen Literatur aus translatorischer Perspektive: Sprachliche Wege und Umwege bei der Übersetzung aus dem Russischen ins Deutsche

Die Lehrveranstaltung ist als eine praktische Einführung in die russische Lachkultur mit dem Hinblick auf die translationswissenschaftliche Problematik angelegt und setzt die gemeinsame vergleichende Analyse einzelner Beispiele aus den gestandenen Übersetzungen russischer Autoren (Gogol, Bulgakow, Charms, Ilf und Petrow, Wenedikt Jerofejew u. a.) wie auch die Besprechung der Übersetzungen von den Teilnehmern voraus. Zur Übersetzung werden die Texte von Dmitrij Gortschew, Viktor Schenderowitsch, Michail Žwanetzki, Grigori Gorin u. a. angeboten. Ergänzend dazu kommen Witze über Putin als Form der gegenwärtigen Folklore und Ausdruck des inneren Widerstands. Die gemeinsame Arbeit an den vorgelegten Übersetzungen, der eine textkritische Analyse vorangehen soll, bietet die Möglichkeit, der Frage nachzugehen, welche spezifischen Merkmale die russische Lachkultur auszeichnen und wie sich die Letztere zur deutschen Lachkultur verhält. Zum Schluss werden einzelne Texte zur Theorie des Lachens vor dem Hintergrund der besprochenen Texte diskutiert (Arthur Schopenhauer, Henri Bergson, Michail Bachtin).

Die Übung findet jeweils freitags und samstags als Blockveranstaltung zu folgenden Einzelterminen statt:

16.05.2023	13.00-16.15	NSG, S 201	Marina Koreneva
23.05.2023	13.00-16.15	NSG, S 201	Marina Koreneva
06.06.2023	13.00-16.15	NSG, S 201	Marina Koreneva
20.06.2023	13.00-16.15	NSG, S 201	Marina Koreneva
27.06.2023	13.00-16.15	NSG, S 201	Marina Koreneva

Überblick über ausgewählte fachwissenschaftliche Veranstaltungen der Ost- und Westslawistik

Modulnummer: [04-888-2003](#) / Modultitel: Russische / Ostslawische Kulturgeschichte

Jan Schaldach

V Kulturgeschichte

Die Vorlesung vermittelt Grundkenntnisse über die Entwicklung der ostslawischen/ russischen Kulturgeschichte von der Kiever Rus' bis in die Gegenwart. Ausgehend von den Begriffen „Kultur“ und „Kulturwissenschaft“ soll den Sinnkonzepten und Wertvorstellungen nachgegangen werden, die sich aus der geschichtsräumlichen Eigenstellung der Region entwickelten.

Literatur: Günther Stökl, Russische Geschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Stuttgart 1997; Dmitrij Tschizewskij, Russische Geistesgeschichte. München 1974; Nikolay Trubeckoy, The Common-Slavic Elements in Russian Culture. New York 1952; Konrad Onasch, Russische Kirchengeschichte. Ein Handbuch. Göttingen 1967; Adolf Stender-Petersen, Geschichte der russischen Literatur. München 1986; Thomas Jung, Geschichte der modernen Kulturtheorie. Darmstadt 1999; Markus Fauser, Einführung in die Kulturwissenschaft. Darmstadt 2004; Michael Maurer, Kulturgeschichte. Köln, Weimar, Wien 2008.

Modulnummer: [04-888-1012](#) / Modultitel: Forschungsmethoden (Literaturwissenschaft)

Prof. Dr. Anna Artwińska

Ko Kolloquium „Literaturwissenschaft“

Das Kolloquium bereitet die Student:innen auf das Verfassen einer Abschlussarbeit (B.A.-Arbeit) vor und begleitet sie bei diesem Prozess. Die Teilnehmer:innen werden angehalten, eine wissenschaftliche Fragestellung richtig zu formulieren und unter der Berücksichtigung des Forschungsstands zu bearbeiten. Das Kolloquium besteht dabei aus drei Blöcken: Im ersten werden die wichtigsten literatur- und kulturwissenschaftlichen Ansätze wiederholt. Im zweiten diskutieren wir ausgewählte Probleme der ostslawischen Literatur- und Kulturgeschichte und lesen beispielhafte B.A.-Arbeiten zu der diskutierten Thematik. Im dritten Schritt erfolgen studentische Präsentationen der geplanten Abschlussarbeiten.

Lektüre für die vorlesungsfreie Zeit:

Umberto Eco, Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt, Stuttgart 2010.

Jonathan Culler, Literaturtheorie. Eine kurze Einführung, Stuttgart 2013.

Ansgar Nünning, Einführung in die Kulturwissenschaften: Theoretische Grundlagen - Ansätze – Perspektiven, Stuttgart 2008.

Modulnummer: [04-032-2005](#) / Modultitel: Literaturwissenschaftliche Theorien und Methoden (Gymnasium)

Modulnummer: [04-032-2007](#) / Modultitel: Literaturwissenschaftliche Theorien und Methoden (Oberschule)

Prof. Dr. Anna Artwińska

V Geschichte der ostslawischen Literaturwissenschaft

In dieser Vorlesung wird zuerst der Begriff der „ostslawischen Literaturwissenschaft“ definiert. Im zweiten Schritt wird auf die wichtigsten theoretischen Positionen des 20. Jhs. (darunter die des russischen Formalismus und des Strukturalismus; der Tartu-Moskauer Schule der Semiotik, Michail Bachtins Konzept der Dialogizität und des Chronotopos etc.) eingegangen. Es wird zudem anhand von beispielhaften Analysen demonstriert, wie diese Positionen auf literarische Texte aus den ostslawischen Literaturen angewendet werden können.

Empfohlene Lektüre:

[Jurij Striedter](#) (Hg.): Russischer Formalismus. Texte zur allgemeinen Literaturtheorie und zur Theorie der Prosa. München 1971.

[Sylvia Sasse](#): Michail Bachtin zur Einführung. Hamburg 2010.

Michail Bachtin, Chronotopos, Frankfurt am Main 2008.

Jurij Lotman, Die Struktur literarischer Texte. München 1972.

S Krisen des 20. Jh. in tschechischer, polnischer und slowakischer Prosa

In diesem Kurs werden Sie unterschiedliche Thematisierungen der wichtigsten neuralgischen Zeiträume des 20. Jh. in Polen und der Tschechoslowakei in wichtigen Werken der polnischen, tschechischen und slowakischen Literatur kennenlernen. Die besprochenen Texte werden nicht als bloße Illustrationen außerliterarischer Inhalte angewendet, sondern als selbständige künstlerische Aussagen analysiert.

Auf theoretischer Ebene werden Konzepte der geschichtlichen Krise, der Exilliteratur und des Sprachwechsels der deutsch schreibenden Autoren aus Polen und der Tschechoslowakei erforscht.

Zu erwünschten Nebeneffekten des Kurses sollte eine genauere Orientierung in der Geschichte Ostmitteleuropas und eine Vertiefung der Inhalte aus den parallelen Seminaren zu tschechischer und polnischer Literatur zählen (Kurse „Polnische Literatur und Kultur des 20. bis 21. Jh.“ und „Tschechische Literatur und Kultur des 20. bis 21. Jh.“).

Es werden Texte in deutschen Übersetzungen, vollständig oder in Auszügen, gelesen. Kenntnisse der westslawischen Sprachen sind NICHT für die Teilnahme an der Lehrveranstaltung erforderlich. Die endgültige Lese-Liste wird am Semesteranfang festgelegt. Deutsche Ausgaben der angeführten Texte kann man leicht (und billig) im Internet kaufen. Bei der Besorgung von schwierig zugänglichen Texten werde ich behilflich sein.

Primärliteratur:

Ota Filip: Großvater und die Kanone

Jiří Weil: Moskau - Die Grenze

Seweryna Szmaglewska: Die Frauen von Birkenau

Włodzimierz Odojewski: Ein Sommer in Venedig, Verdrehte Zeit

Andrzej Szczypiorski: Die schöne Frau Seidenmann

Peter Härtling: Božena

Jerzy Kosiński: The Painted Bird (+ Film)

Milan Kundera: Das Leben ist anderswo; Die Unwissenheit

Czesław Miłosz: Verführtes Denken; Die baltischen Völker

Ladislav Mnačko: Verspätete Reportagen („Roter Foltergarten“); Wie die Macht schmeckt

Jan Procházka: Das Ohr (+ Film)

Libuše Moníková: Pavane für eine verstorbene Infantin; Verklärte Nacht

Gustaw Herling-Grudziński: Tagebuch bei Nacht geschrieben

WICHTIG:

Damit möglichst viele Interessierte am Seminar teilnehmen können, werden wir den Termin erst während der ersten Semesterwoche gemeinsam festlegen. Zu diesem Zweck schreiben Sie sich bitte im dazugehörigen Moodle-Kurs ein (wegen Umfrage zur Terminsuche) und besuchen Sie die erste hybride Sitzung am Donnerstag 06.04. um 19:15 Uhr, GWZ, Beethovenstr. 15, H5 4.16 oder

Zoom:

<https://uni-leipzig.zoom.us/j/66780677489?pwd=RmlXOG5lVFd1T0tCMURtbUhKZEJ6dz09>

Modulnummer: [04-888-2003](#) / Modultitel: Russische / Ostslawische Kulturgeschichte

Natalka Sniadanko

S Ausgewählte Themen der russischen Kulturgeschichte

„Der Begriff *homo sovieticus* in den Texten von Svetlana Alexijewič“

Die Veranstaltung bietet einen Überblick über zentrale Themen und Probleme der Bücher von der belarussischen Schriftstellerin und Literaturnobelpreisträgerin Svetlana Alexijewitsch. Anhand exemplarischer Textanalysen werden Mentalitäten und Verhaltensweisen von Menschen in den postsowjetischen Gesellschaften analysiert und im Kontext der heutigen politischen Situation diskutiert. Vermittelt werden dabei Kenntnisse über Entwicklungsprobleme einer demokratischen Gesellschaft im postsowjetischen Raum und kritische Auseinandersetzung mit bestimmten historischen Ereignissen wie Stalin Kult im heutigen Russland, Nuklearkatastrophe von Tschornobyl in der Ukraine und Belarus, historische Aufarbeitung vom zweiten Weltkrieg und der Frauenrolle in der sowjetischen Armee. Der Erwerb des kultur- und literaturhistorischen Wissens und Kompetenzen wird mit kritischer Reflexion über die Vermittlung von Geschichte in der Literatur verbunden.

Des Weiteren beschäftigt sich das Seminar mit der Wechselwirkung zwischen Literatur, Geschichte und Gegenwartsproblemen der postsowjetischen Gesellschaft, und Propaganda, dabei wird die Einbettung und Verflechtung der Literaturgeschichte in andere Wissensdispositive (z. B. Politik) diskutiert.

Empfohlene Lektüre:

- Swetlana Alexijewitsch, *Secondhand-Zeit. Leben auf den Trümmern des Sozialismus*, München 2013;
- Macha Gessen, *Die Zukunft ist Geschichte. Wie Russland die Freiheit gewann und verlor*, Berlin 2018
- Juri A. Lewada, *Der Sowjetmensch 1989 – 1991. Soziogramm eines Zerfalls*, 1992
- Der Krieg hat kein weibliches Gesicht. Henschel, Berlin 1987, ISBN 978-3-362-00159-5.
- Zinkjungen. Afghanistan und die Folgen. Fischer, Frankfurt am Main 1992, ISBN 978-3-10-000816-9.
- Tschernobyl. Eine Chronik der Zukunft. Aufbau, Berlin 2006, ISBN 3-7466-7023-3.
- Secondhand-Zeit. Leben auf den Trümmern des Sozialismus. Hanser Berlin, München 2013, ISBN 978-3-446-24150-3

Modulnummer: [04-888-2003](#) / Modultitel: Russische/ Ostslawische Kulturgeschichte
Dr. Christian-Daniel Strauch

S Ausgewählte Themen der ostslawischen Kulturgeschichte

Die Ukraine im Krieg: Literatur als Kriegsschauplatz und Diskursraum

Der russische Angriff auf die Ukraine am 24. Februar 2022 stellt nicht den Beginn, sondern die Eskalation eines Krieges dar, den Russland verdeckt bereits seit 2014 gegen seinen Nachbarn führt. Die russischen Rechtfertigungsnarrative haben ihren Ursprung in der auch gemeinsamen ukrainisch-russischen Vergangenheit. Die ukrainische Literatur setzt dieser irrationalen Obsession mit der Historie das Panorama einer Gegenwart entgegen, aus dem sich die Ukraine als Zukunftsprojekt herauslesen lässt.

Das Seminar widmet sich daher besonders den seit 2014 erschienenen literarischen Darstellungen des Donbass-Krieges im Osten der Ukraine. Ukrainische Schriftstellerinnen und Schriftsteller verhandeln in ihren Texten Fragen von Nation und Identität, erzeugen Definitionen von Eigenem und Fremdem. In einer Gesellschaft zwischen Resignation und Aufbruch müssen Autorinnen und Autoren die Legitimität und die Relevanz ihres Schaffens mitunter neu begründen. Zentrale Fragestellungen der Veranstaltung betreffen daher das dichterische Selbstverständnis ukrainischer Gegenwartsautoren, die Revitalisierung alter und die Entwicklung neuer Narrative und Topoi sowie die Frage nach dem Anspruch und den Anforderungen an eine Literatur in Kriegzeiten.

Die Seminarlektüre wird zu Beginn der Veranstaltung vorgestellt.

Sekundärliteratur

Roman Dubasevych (Hg.), Matthias Schwartz (Hg.): *Sirenen des Krieges. Diskursive und affektive Dimensionen des Ukraine-Konflikts*. Berlin 2019.

Alessandro Achilli: *Writers, the Nation, and War: Literature Between Civic Engagement, Trauma, and Aesthetic Freedom in Contemporary Ukraine*. In: *Modern Language Review* 115/4 (2020), 872-890.

Alexander Chertenko: *Die ukrainische Literatur zum Krieg im Donbass*. In: *Ukraine-Analysen* 240 (2020), 2-6.

Ders.: „Hier gibt es keine Unschuldigen“. Die Mikrokolonisierung des Donbass in Jevhen Položij's „Ilovajs'k“ (2015). In: *Porównania* 1 (2019), 69-84.

Modulnummer: [04-072-2006](#) / Modultitel: Aspekte der westslawischen Literatur- und Kulturwissenschaft
Dr. Matteo Colombi

S Themen und Methoden der Kulturwissenschaft

Die kulturwissenschaftliche Wende (*Cultural Turn*) ist in den Geisteswissenschaften ein fest etablierter Begriff und auch an der Slavistik kaum wegzudenken – ein Begriff, der jedoch nicht zu verstehen ist, wenn man keinen Überblick über die gesamte geisteswissenschaftliche theoretische Landschaft des 20. Jh.s hat. Es werden deshalb in diesem Seminar zentrale klassische und zeitgenössische Texte aus dieser Landschaft gelesen – aus dem Bereich der Phänomenologie und Hermeneutik, der Psychoanalyse, des Formalismus und Strukturalismus, der Dekonstruktion und Poststrukturalismus, des New Historicism, der Gender Studies, Postcolonial Studies und Cultural Memory Studies. Es erfolgt dabei nach der Einführung in die theoretischen Grundlagen (anhand der Analyse einer Erzählung Franz Kafkas aus verschiedenen Perspektiven) die Umsetzung in die interpretatori-

sche Praxis polnischer und tschechischer Texte: Die Studierenden werden dazu angehalten, die erlernten Methoden an literarischen Texten von Maria Konopnicka, Antoni Młczyński, Zofia Nałkowska, Juliusz Słowacki und Bruno Schulz für die polnische sowie von Václav Havel, Věra Linhartová, Karel Hynek Mácha, Božena Němcová und Jiří Weil für die tschechische Literatur anzuwenden. Einige dieser Autor:innen und Texte werden parallel zum Seminar „Literaturwissenschaftliche Analysekatégorien“ aus demselben Modul besprochen, in dem sie aus der textanalytischen Perspektive betrachtet werden. Es handelt sich bei dieser Auswahl um Autor:innen und Texte, die in den literaturgeschichtlichen Kursen der Bohemistik und Polonistik aus dem 1. und 4. Semester gelesen werden. Das Seminar fungiert insofern auch als Vertiefung der Kurse „Polnische Literatur und Kultur von der Romantik bis zur Moderne“ und „Tschechische Literatur und Kultur von der nationalen Wiedergeburt bis zur Moderne“ und als Vorbereitung zu den Kursen „Polnische Literatur des 20./ 21. Jh.s“ und „Tschechische Literatur des 20./ 21. Jh.s“.

Bitte das Tutorium zum Seminar beachten!

Empfohlene Lektüren zur Vorbereitung (dieses und anderes Material wird dann im Kurs besprochen. Alle Texte existieren auch in deutscher Übersetzung):

Primärliteratur:

Nałkowska, Zofia, *Granica*, 1935 (dt. *Die Schranke*)

Słowacki, Juliusz, *Balladyna*, 1839 (dt. *Balladina*)

Schulz, Bruno, *Sklepy cynamonowe*, 1933 (dt. *Die Zimtläden*)

Havel, Václav, *Zahradní slavnost*, 1963 (dt. *Gartenfest*)

Němcová, Božena, *Babička*, 1855 und/ oder *Divá Bára* (dt. *Die Großmutter* und *Die Wilde Bara*, letzteres im Band *Der Herr Lehrer, Die wilde Bara* erschienen)

Weil, Jiří, *Život s hvězdou*, 1949 (dt. *Ein Leben mit dem Stern*)

Sekundärliteratur:

Becker, Sabina, *Grundkurs Literaturwissenschaft*, Teil IV „Literaturwissenschaftliche Methoden und Theorien“, 2006.

Modulnummer: [04-072-1009](#) / Modultitel: Sprach- und Literaturwissenschaft: Polnisch
Prof. Anna Artwińska

S Polnische Literatur und Kultur des 20. bis 21. Jh.

Die Veranstaltung bietet einen Überblick über zentrale Themen und Probleme der polnischen Literatur und Kultur seit 1914 bis heute. Anhand exemplarischer Textanalysen wird die Evolution der polnischen Literatur im 20. und beginnenden 21. Jahrhundert nachgezeichnet und im Kontext der Weltliteratur diskutiert. Vermittelt werden dabei grundlegende Kenntnisse über einzelne Gruppen- und Epochenstile sowie über zentrale Persönlichkeiten der polnischen Literatur des 20. und 21. Jhs. Es werden u.a. folgende Themen behandelt: Polnisch-jüdische Beziehungen der Zwischenkriegszeit, die Poesie der Gruppe „Skamander“, psychologische Romane von Zofia Nałkowska, Literarische Avantgarde, Literatur des 2. Weltkrieges, Sozialistischer Realismus, Nachkriegsliteratur, Literatur nach 1989. Der Erwerb des literaturhistorischen Wissens und literaturwissenschaftlicher Kompetenzen wird mit kritischer Reflexion über die Vermittlung von Literaturgeschichte verbunden. Des Weiteren beschäftigt sich das Seminar mit der Wechselwirkung zwischen Literatur und anderen Künsten, dabei wird die Einbettung und Verflechtung der Literaturgeschichte in andere Wissensdispositive (Religion, Naturwissenschaft, Politik) diskutiert.

Empfohlene Lektüre für die vorlesungsfreie Zeit:

Czesław Miłosz, *Geschichte der polnischen Literatur*. Tübingen 2013

Panorama der polnischen Literatur des 20. Jahrhunderts, hg. von Karl Dedecius. Zürich 2003.

Primärtexte (Auswahl): Zofia Nałkowska, *Granica*; Witold Gombrowicz, *Ferdydurke*, Tadeusz Borowski, *Proszę Państwa do gazu*, Tadeusz Konwicki, *Kronika wypadków miłosnych*, Andrzej Stasiuk, *Mury Hebronu*, Olga Tokarczuk, *Prowadź swój pług przez kości umarłych*.

S Tschechische Literatur und Kultur II: Tschechische Literatur und Kultur des 20. bis 21. Jh.

Mit dem Manifest „Česká moderna (Die tschechische Moderne)“ aus dem Jahr 1895 hat die tschechische Literatur die Phase der „Nationalen Wiedergeburt“ endgültig abgeschlossen und den Anschluss an die literarischen Entwicklungen in Europa wiederhergestellt. So wie alle anderen europäischen Nationalliteraturen zeichnet sich die tschechische Literatur des 1. Drittels des 20. Jahrhunderts durch eine Vielzahl sich relativ rasch ablösender Gruppenstile aus, die zum Teil nebeneinander existieren. Für die Zeit um die Jahrhundertwende wären hier u.a. Symbolismus, Dekadenz, Naturalismus, Expressionismus sowie die sog. Katholische Moderne zu nennen. In der Zwischenkriegszeit lassen sich dann zwei „Lager“ unterscheiden, die sich einander gegenüberstehen: Einerseits die Vertreter der historischen Avantgarde mit ihren Spielarten Neue proletarische Poesie, Poetismus sowie Surrealismus und andererseits die eher pragmatistisch ausgerichtete Generation von 1914 um die Gebrüder Čapek. Durch einschneidende politische Ereignisse, zunächst die Errichtung des Protektorats Böhmen und Mähren durch die Nationalsozialisten im Jahr 1938 und dann durch die Machtübernahme der KP 1948, wird diese Entwicklung jäh unterbrochen. Es folgte die aus allen Ländern des ehemaligen Ostblocks bekannte Aufspaltung des Literaturbetriebs in einen offiziellen Bereich, der sich an der Doktrin des Sozialistischen Realismus orientierte, den sog. Samizdat und das Exil. Erst nach 1989 konnten diese drei Bereiche wieder zusammengeführt werden und sich die Literatur erneut frei von strengen ideologischen Vorgaben entwickeln. Vor dem Hintergrund des hier kurz umrissenen historischen Prozesses zeichnet das Seminar anhand exemplarischer Textanalysen die Evolution der tschechischen Literatur im 20. und beginnenden 21. Jahrhundert nach. Vermittelt werden dabei grundlegende Kenntnisse über einzelne Gruppen- und Epochenstile sowie über zentrale Persönlichkeiten der tschechischen Literatur seit der Wende vom 19. zum 21. Jahrhundert.

Bitte das Tutorium zum Seminar beachten!

Empfohlene Literatur:

Primärliteratur (nur Auswahl aus der im Kurs zu lesenden Prosa, die Auswahl poetischer Texte wird am Anfang des Semesters bekannt gegeben. Alle Texte existieren auch in deutscher Übersetzung):

Čapek, Karel, *Válka s mloky*, 1936 (dt. *Der Krieg mit den Molchen*)
Hašek, Jaroslav, *Osudy dobrého vojáka Švejka za světové války. 1. a 2. dílo*, 1920-23, (dt. *Die Abenteuer des braven Soldaten Schwejk*).
Hrabal, Bohumil, *Ostře sledované vlaky* (1965) (dt. *Scharf beobachtete Züge*)
Kundera, Milan: *Nesnesitelná lehkost bytí* (1. Ausgabe fr. 1984) (dt. *Die unerträgliche Leichtigkeit des Seins*)
Vančura, Vladislav, *Pekař Jan Marhoul*, 1924, (dt. *Der Bäcker Jan Marhoul*)

Sekundärliteratur (zum Reinstöbern):

Holý, Jiří: *Geschichte der tschechischen Literatur des 20. Jahrhunderts*. Wien 2003.
Holý, Jiří: *Tschechische Literatur 1945-2000: Tendenzen, Autoren, Materialien*. Ein Handbuch. Wiesbaden 2011.
Lehár, Jan/ Stich, Alexandr/ Janáčková Jaroslava/ Holý Jiří: *česká literatura od počátků k dnešku*, Praha 2002, ab der S. 443.
Schamschula, Walter: *Geschichte der tschechischen Literatur, Band II: Von der Romantik bis zum Ersten Weltkrieg*. Köln, Weimar, Wien 1996, ab der S. 337.
Schamschula, Walter: *Geschichte der tschechischen Literatur, Band III: Von der Gründung der Republik bis zur Gegenwart*. Köln, Weimar, Wien 2004.

V/Ü Vergleichende Literaturwissenschaft

In dieser Lehrveranstaltung wird zunächst die Frage geklärt, wie sich die vergleichende Literaturwissenschaft (literaturwissenschaftliche Komparatistik) von den einzelnen Nationalphilologien im Hinblick auf Gegenstand und Methodik unterscheidet. Im Anschluss daran werden die einzelnen Forschungsfelder der literaturwissenschaftlichen Komparatistik genauer in den Blick genommen. Eines dieser Forschungsfelder, nämlich der typologische Vergleich, steht dann im Zentrum der Lehrveranstaltung und wird sowohl aus der zeitlichen als

auch aus der räumlichen Perspektive beispielhaft behandelt: Ersteres durch die Auseinandersetzung mit der Romantik als Kulturepoche der westlichen Kultur, die über den westslawischen Kontext hinaus betrachtet werden muss; letzteres durch die Analyse des Begriffs der ostmitteleuropäischen Literatur, der ähnliche Eigenschaften für die literarische Produktion in allen Sprachen und Gebieten Ostmitteleuropas voraussetzt, ohne dabei jeweilige Spezifika zu negieren. Es werden im Seminar Texte und Autoren aus dem germanischen (angelsächsischen, deutschsprachigen, skandinavischen), romanischen (französischen, italienischen, iberischen, rumänischen) und slawischen (kroatischen, polnischen, slowenischen, tschechischen, ukrainischen und weißrussischen) Kulturbereich besprochen.

Empfohlene Literatur (zum Reinstöbern):

Cornis-Pope, Marcel - Neubauer, John: *History of the Literary Cultures in East-Central Europe: Junctures and Disjunctures in the 19th and 20th Centuries*, Amsterdam 2004-2010, Bd. 1-4.

Zima, Peter V. *Komparatistik*. Tübingen 2011.

Modulnummer: [04-050-1504](#) / Modultitel: Slawische Literaturen und Kulturen

Modulnummer: [04-032-2005](#) / Modultitel: Literaturwissenschaftliche Theorien und Methoden (Gymnasium)

Modulnummer: [04-032-2007](#) / Modultitel: Literaturwissenschaftliche Theorien und Methoden (Oberschule)

Prof. Dr. Maren Röger / Dr. Gaëlle Fisher

S Ausgewählte Themen zu slawischen Kulturen und Literaturen I:

Judenheiten im östlichen Europa

Von den Umbrüchen des 19. Jahrhunderts waren die Judenheiten, die in den Imperien des östlichen Europa zahlreich lebten, in spezifischer Weise betroffen. Zu Säkularisierung, Assimilationserwartung oder -druck, anhaltender Ausgrenzung und zunehmendem Antijudaismus/Antisemitismus im Zeitalter des Nationalismus musste sich die vielfältige jüdische Bevölkerung – die keinesfalls homogen war, wie das Stereotyp des „Ostjuden“ nahelegt – positionieren. Im Seminar erarbeiten wir uns einen Überblick über die wesentlichen Rahmenbedingungen jüdischen Lebens und stellen die entwickelten politischen Ideen und Bewegungen in den Fokus: von der jüdischen Aufklärung bis zum Zionismus.

Literatur: Heiko Haumann (Hrsg.): *Luftmenschen und rebellische Töchter. Zum Wandel ostjüdischer Lebenswelten im 19. Jahrhundert*, Köln 2003; Victor Karady: *Jews in Europe in the Modern Era*, Budapest - New York, 2004

Modulnummer: [04-050-1504](#) / Modultitel: Slawische Literaturen und Kulturen

Prof. Anna Artwińska

Ausgewählte Themen zu slawischen Literaturen und Kulturen II:

Ghetto schreiben und erinnern: Zeugnisse und Fiktionen aus ost- und ostmitteleuropäischen Literaturen

Das Seminar beschäftigt sich mit der Darstellung nationalsozialistischer Ghettos in ost- und ostmitteleuropäischen Literaturen von Zeugen und Opfern, in postmemorialen Texten der zweiten und dritten Generation sowie in fiktionaler Literatur der Gegenwart. Gelesen werden Texte aus und über die Ghettos in Warszawa, Vilnius, L'viv und Theresienstadt/Terezín. Im Fokus stehen zum einen die historischen Besonderheiten dieser Orte, zum anderen die ästhetischen Merkmale der Literatur, die vom Leben im Ghetto erzählt. Der komparatistische Charakter des Seminars ermöglicht, die Unterschiede zwischen den jeweiligen Ghettos und ihrer literarischen Bearbeitung zu verstehen.

Die Teilnehmer:innen der Veranstaltung werden gebeten, an der Tagung „Looking at the Ghetto... The Warsaw Ghetto Uprising: Eighty Years in Retrospect“ (17.-19.04.2023, Simon-Dubnow-Institut in Leipzig) teilzunehmen. Das Programm entnehmen Sie bitte der Homepage.

Lektüre für die vorlesungsfreie Zeit:

Josef Bor, Terezínski rekviem/Theresienstädter Requiem (1963); Benjamin Murmelstein, Theresienstadt. Eichmanns Vorzeige-Ghetto (2014); Maša Rolnikaite, Ja dolžna rasskazat' /Ich muss erzählen (1965); Hanna

Krall, Zdażyć przed panem Bogiem/ Schneller als der liebe Gott (1977); Michał Głowiński, Czarne sezoney/Schwarze Jahreszeiten (2002); Janina Heschles: *Oczyrna dwunastoletniej dziewczyny. Pamiętnik Janiny Heschles/ Очима 12-річної дівчинки* (1946).

Modulnummer: [04-050-1503](#) / [04-050-1503-MS](#) / Modultitel: Slawische Sprachen der Gegenwart
Prof. Dr. Olav Mueller-Reichau / Dr. Christian Kietzmann (Institut für Philosophie)

S Ausgewählte Themen zu slawischen Sprachen der Gegenwart II: Sprache und Macht

Laut Max Weber bedeutet Macht "jede Chance, innerhalb einer sozialen Beziehung den eigenen Willen auch gegen Widerstreben durchzusetzen, gleichviel worauf diese Chance beruht." Sprache und sprachliches Handeln bilden nicht nur Machtverhältnisse ab. Sie tragen auch dazu bei, diese zu schaffen, zu erhalten oder zu verändern - unter Voraussetzungen, die es zu untersuchen gilt. Wir werden im Seminar philosophische Texte zu den Themen Sprechakte, Macht und Herrschaft, Propaganda und Wahrheit, Identität, Geschlecht und Diskriminierung lesen und uns so ein begriffliches Analyseinstrumentarium verschaffen. Dieses werden wir verwenden, um aktuelle sprachliche Äußerungen im politisch-gesellschaftlichen Feld qualifiziert einzuordnen. Besonderes Augenmerk soll auf sprachlichem Handeln im Kontext des Kriegs in der Ukraine liegen.

Von Teilnehmenden wird der regelmäßige Besuch der Lehrveranstaltungen und kontinuierliche Bereitschaft zur Textlektüre verlangt.

Butler, J. (1997): *Excitable Speech. A Politics of the Performative*. New York: Routledge.

Foucault, Michel (1974): *Die Ordnung des Diskurses*. München: Hanser.

Kuße, H. (2019): *Aggression und Argumentation. Mit Beispielen aus dem russisch-ukrainischen Konflikt*. Wiesbaden: Harrassowitz.

Müller, D. & Wingender, M. (eds.) (2021): *Language Politics, Language Situations and Conflicts in Multilingual Societies. Case Studies from Contemporary Russia, Ukraine and Belarus*. Wiesbaden: Harrassowitz.
<https://doi.org/10.13173/9783447392365>

Schlobinski, P. (2017): *Grundzüge von Sprache und Macht*. Hannover: Gottfried Wilhelm Leibniz Universität, Seminar für deutsche Literatur und Sprache, 2017 (Networx; 77). <https://doi.org/10.15488/2968>

Searle, J.R. (1969): *Speech Acts. An Essay in the Philosophy of Language*. Cambridge: CUP.

Searle, J.R. (2010): *Making the Social World. The Structure of Human Civilization*. Oxford: OUP.

Stanley, J. (2015): *How Propaganda Works*. Princeton/NJ: PUP.

Weber, M. (1922): *Wirtschaft und Gesellschaft*. Tübingen: Mohr.

Modulnummer: [04-050-1503](#) / [04-050-1503-MS](#) / Modultitel: Slawische Sprachen der Gegenwart
Dr. Kersten Krüger

S Ukrainische Phonetik und Grammatik

Das Seminar (2 SWS) richtet sich an Studierende mit Vorkenntnissen in Russisch auf dem Niveau B1/B2. Ziel des Kurses ist es, einen Überblick über das ukrainische Sprachsystem zu geben und seine Regelmäßigkeit auf den Ebenen der Graphematik, Phonologie bzw. Phonetik sowie der Morphologie, Syntax und Wortbildung kontrastiv zum Russischen zu vermitteln. Begleitend dazu werden kurze Texte zur Illustration der herausgearbeiteten Spezifika des Ukrainischen besprochen bzw. analysiert. Unterrichtssprachen sind Deutsch und Russisch.

Literatur bzw. Nachschlagewerk: Kersten Krüger, Horst Rothe: *Das Ukrainisch-Deutsche Wörterbuch (UDEW)*, Print- und Computerversion 10, 2019. Eine Semesterlizenz für die digitale Fassung des Wörterbuchs mit einem einleitenden Teil zur Formenbildung ist für den symbolischen Wert von 1 € über den Kursleiter erhältlich.

Modulnummer: [04-888-2006](#) / Modultitel: Russische Sprachwissenschaft I
Prof. Olav Mueller-Reichau

V/S Russische Grammatik

"[T]he true difference between languages is not in what may or may not be expressed but in what must or must not be conveyed by the speakers" (Roman Jakobson). Die Bedeutungen, die in einer Sprache unvermeidbar

ausgedrückt werden müssen, sind ihre grammatikalisierten Bedeutungen. Die Lehrveranstaltung bietet einen Überblick über die grammatikalisierten Bedeutungen des Russischen, speziell über die Grammatik des russischen Verbs, Nomens und Adjektivs.

Nach der aktiven Teilnahme an dem Modul können die Studierenden die grammatischen Kategorien des Russischen benennen und erläutern sowie dieses Wissen bei selbständigen morphologischen und einfachen syntaktischen Analysen russischer Phrasen bzw. Sätze anwenden. Vermittelt werden linguistische Grundbegriffe wie u.a. Stamm, Affix, Morphem, Wurzel, Flexion, Derivation, Wortart, Klitikum, Rektion, Kongruenz.

Literatur:

Lehmann, Volkmar (2013): Linguistik des Russischen. Grundlagen der formal-funktionalen Beschreibung. München: Otto Sagner.

Mueller-Reichau, Olav (2022): Russische Grammatik und russische Lexikologie. Die Corona-Seminare. Berlin: Frank & Timme.

Modulnummer: [04-888-2006](#) / Modultitel: Russische Sprachwissenschaft I

Prof. Olav Mueller-Reichau

Ü/S Russische Lexikologie/ Semantik

Im Zentrum der Lehrveranstaltung steht das russische Wort und damit die linguistisch essenzielle Unterscheidung zwischen Wortformen und Wortlexemen. Zum einen widmen wir uns der *lexikalischen Semantik* und fragen nach der lexikalischen Bedeutung russischer Wörter und ihren semantischen Beziehungen (Sinnrelationen) untereinander. Zum anderen widmen wir uns der *referenziellen Semantik* und vollziehen nach, wie aus basalen lexikalischen Wortbedeutungen komplexe Bedeutungen entstehen, wenn Wortlexeme syntaktifiziert als Wortformen in einem russischen Satz zueinander in Beziehung gesetzt werden, um zum kommunikativen Einsatz zu kommen.

Nach der aktiven Teilnahme können die Studierenden die semantische Bedeutung eines Wortes und die semantischen Beziehungen zwischen den Einheiten des Wortschatzes beschreiben. Sie können mit Hilfe ihres Wissens über die produktiven Wortbildungsverfahren des modernen Russischen abgeleitete Wörter analysieren und ihre Bedeutung erschließen. Vermittelt werden linguistische Grundbegriffe wie u.a. Wortlexem, Wortform, Wortbildung, Wortart, Wortbedeutung, Inhaltswort, Funktionswort, Satzbedeutung, Intension, Extension, semantisches Dreieck.

Literatur:

Lehmann, Volkmar (2013): Linguistik des Russischen. Grundlagen der formal-funktionalen Beschreibung. München: Otto Sagner.

Mueller-Reichau, Olav (2022): Russische Grammatik und russische Lexikologie. Die Corona-Seminare. Berlin: Frank & Timme.

Modulnummer: [04-888-1011](#) / Modultitel: Forschungsmethoden (Sprachwissenschaft)

Prof. Olav Mueller-Reichau

Ko Kolloquium Sprachwissenschaft

Die Lehrveranstaltung begleitet die Studierenden bei der Planung, Konzeption und Anfertigung ihrer Bachelorarbeit auf dem Gebiet der russistischen bzw. ostslawistischen Sprachwissenschaft. Sie bietet ein Forum zur Präsentation von Teilergebnissen sowie zur Diskussion von interessanten und/oder problematischen Fragestellungen, die im Rahmen eines konkreten Bachelorprojekts entstehen können. Trainiert werden am konkreten Fall die Fähigkeiten zur Entwicklung wissenschaftlich sinnvoller Fragestellungen („Themensuche“), zur Datenerhebung, zur wissenschaftlichen Argumentation sowie zur Präsentation und Dokumentation wissenschaftlicher Ergebnisse. Darüber hinaus bietet die Lehrveranstaltung den Teilnehmenden die Gelegenheit, sich wiederholend und vertiefend mit dem methodischen Handwerkszeug sprachwissenschaftlichen Arbeitens vertraut zu machen.

Modulnummern: [04-050-1503](#)

Modultitel: Slawische Sprachen der Gegenwart

Dr. Christof Heinz

S Ausgewählte Themen zu slawischen Sprachen der Gegenwart I: Probleme der Text- und Varietäten-linguistik

Das Seminar gibt einen Überblick über die Hauptrichtungen und methodologischen Aspekte textlinguistischer Forschung. Es führt ein in die Sprechakttheorie und vermittelt Kriterien der Textualität, Funktionalstilistik und Textsortenklassifizierung. Die Hauptaspekte der Textlinguistik werden kulturspezifisch vertieft und anhand ausgewählter polnischer, tschechischer und russischer Beispiele diskutiert. Im zweiten Teil werden ausgewählte Themen der Varietätenlinguistik behandelt: regionale und soziale Differenzierung der modernen Sprachen, darunter auch die geschlechtsspezifischen Varietäten.

Literatur zur ersten Orientierung:

Kirsten Adamzik: *Textlinguistik. Eine einführende Darstellung*, Tübingen 2004.

Carsten Sinner: *Varietätenlinguistik. Eine Einführung*, Tübingen 2014.

Modulnummern: [04-072-1009](#)

Modultitel: Sprach- und Literaturwissenschaft: Polnisch

Jun.-Prof. Karolina Zuchewicz

S Wortbildung und Lexikologie des Polnischen

In diesem Seminar werden wir uns zum einen mit der morphologischen Struktur polnischer Lexeme und zum anderen mit den semantischen Beziehungen zwischen Wörtern am Beispiel des Polnischen beschäftigen. Wir werden die Grundprinzipien der Wortbildung wiederholen und vertiefen und die Morphologie (den Wortbau) mit der lexikalischen Semantik in Verbindung setzen, was insbesondere im verbalen Bereich zu zahlreichen Konstellationen führt. Auch werden wir das Polnische kontrastiv zum Deutschen analysieren und uns den authentischen Texten zuwenden.

Die morpho-semantischen Beziehungen, die zur Herauskristallisierung verschiedener (miteinander verwandter) Bedeutungsklassen herangezogen werden können, stellen in den slawischen Sprachen ein besonders spannendes Untersuchungsfeld dar, was auf die stark ausgeprägte Derivationsmorphologie zurückzuführen ist.

Literatur zum ersten Überblick:

Engel, U., Rytel-Kuc, D., Cirko, L. et al. (1999): *Deutsch–polnische kontrastive Grammatik*. Heidelberg.

Modulnummer: [04-072-1014](#) / Modultitel: Grundlagen der Komparatistik

Modulnummer: [04-072-1027](#) / Modultitel: Kontrastive Linguistik

Jun.-Prof. Karolina Zuchewicz

Ko Sprachvergleich

In diesem Kolloquium werden wir uns den sprachvergleichenden Analysen unter Berücksichtigung des Polnischen, Tschechischen und Deutschen zuwenden. Sprachvergleichende Analysen geben uns einen Überblick über das Vorhandensein bzw. die Abwesenheit gewisser sprachlicher Merkmale über die genetische Verwandtschaft zwischen Sprachen hinweg. Dies erlaubt uns die Klassifizierung von Sprachen anhand gewisser Merkmale. Relevante Phänomene sind innerhalb jeder linguistischen Teildisziplin (Phonetik, Phonologie, Syntax, Semantik, Pragmatik) zu finden und betreffen beispielsweise den Reichtum an Vokalen oder die Wortstellungsvarietäten. Gerade in Bezug auf die Wortstellung verhalten sich slawische Sprachen wie Polnisch oder Tschechisch anders als das Deutsche. In dem Kolloquium werden wir uns mit ausgewählten strukturellen Phänomenen aus der sprachvergleichenden Perspektive beschäftigen. Das Wissen über die kontrastiven Merkmale zwischen bestimmten Einzelsprachen ist maßgebend für einen gelungenen Fremdspracherwerb.

Als Einstieg zum Einbeziehen slawischer Sprachen eignet sich der folgende Artikel:

König, E. (2001): Kontrastive Analysen Deutsch-English: Eine Übersicht. In: Helbig, G. & Götze, L. & Henrici, G. & Krumm, H.-J. (Hg.): *Deutsch als Fremdsprache: Ein internationales Handbuch 1*. Berlin/New York, S. 324–330.

Als Beispiel für eine kontrastive Arbeit Polnisch-Deutsch im Bereich des grammatischen Aspektes: Kątny, A. (2019). Quantifizierung der Nominalphrase durch Aspekt und Aktionsarten im Polnischen und Deutschen. *Studia Germanica Gedanensia*, (41), 176–189. <https://doi.org/10.26881/sgg.2019.41.13>

Modulnummer: [04-072-2006](#) / Modultitel: Aspekte der westslawischen Literatur- und Kulturwissenschaft
Ctirad Sedlák

S/Ü Wissenschaftliche Arbeitstechniken

Im Verlauf Ihres Studiums werden Sie wissenschaftliche Arbeiten anfertigen müssen – angefangen von Hausarbeiten oder Referaten bis hin zur Bachelorarbeit. Die Lehrveranstaltung soll Ihnen genau dafür Hilfestellungen geben. So wird u. a. besprochen, wie man ein Thema findet und die Arbeit plant, wie man richtig und effektiv recherchiert (einschließlich Workshop in der Universitätsbibliothek), welche formalen Anforderungen an Handouts, Präsentationen und die fertige Arbeit gestellt werden u. v. m.

Literatur zur ersten Orientierung:

Umberto Eco: *Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt. Doktor-, Diplom- und Masterarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften*, Wien 2010.

Manuel René Theisen: *Wissenschaftliches Arbeiten. Erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit*, 16. vollständig überarb. Aufl., München 2013.

Modulnummer: [04-072-2006](#) / Modultitel: Aspekte der westslawischen Literatur- und Kulturwissenschaft
Iris Tabea Bauer

S/Ü Literaturwissenschaftliche Analysekategorien

In diesem Seminar stellen wir uns die Frage, was man unter dem Begriff „Literatur“ subsumieren kann und wie man Literatur wissenschaftlich analysieren und beschreiben kann. Erarbeitet werden zum einen Methoden und Begriffe zur Analyse der drei literarischen Gattungen (Prosa, Lyrik, Drama), zum anderen Konzepte wie Oppositionen, Leerstellen oder Verfremdung, die über die Literatur hinaus für eine kulturwissenschaftliche Lektüre unerlässlich sind. Das Seminar greift dabei auf das Wissen aus der Vorlesung „Einführung in die Literaturwissenschaft“ zurück, welches wiederholt und vertieft wird. Die Studierenden bekommen die Möglichkeit, die literatur- und kulturwissenschaftlichen Analysekategorien selbständig und vor allem in Bezug auf ein breites Spektrum von Textbeispielen aus der tschechischen und polnischen Literatur anzuwenden. Die Primärtexte werden sowohl im Original als auch in der deutschen Übersetzung zur Verfügung gestellt. Es wird empfohlen, die Lektüreliste aus den Seminaren „Polnische/Tschechische Literatur von der Romantik bis zur Moderne“ aufzufrischen.

Empfohlene Lektüre für die vorlesungsfreie Zeit:

1. Jonathan Culler, *Literary Theory: A Very Short Introduction*. Oxford 1997; dt. *Literaturtheorie. Eine kurze Einführung*. Stuttgart 2002.
 2. Silke Lahn und Jan Christoph Meister, *Einführung in die Erzähltextanalyse*. Stuttgart 2008.
 3. Jannidis, F., Köppe, T., Winko: *Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft*. In: *Handbuch Literaturwissenschaft*, Bd.2: *Methoden und Theorien*. Hg. v. Thomas Anz. Stuttgart 2013.
-

Modulnummer: [04-072-1010](#) / Modultitel: Sprach- und Literaturwissenschaft: Tschechisch
Dr. Christof Heinz

S Wortbildung und Lexikologie des Tschechischen

Das Seminar Wortbildung und Lexikologie des Tschechischen hat die Vermittlung von Strukturen, des tschechischen Wortschatzes zum Inhalt und behandelt Möglichkeiten zu seiner Beschreibung und Erweiterung. Ausgehend von der Unterscheidung zwischen Lexik und Grammatik werden im ersten Teil zunächst produktive Wortbildungsmuster des Tschechischen besprochen. Im zweiten Teil der Veranstaltung stehen dann Strukturen innerhalb des Wortschatzes im Mittelpunkt, v.a. semantische Beziehungen zwischen lexikalischen Einheiten, aber auch kognitive Aspekte des Wortschatzes und des Mentalen Lexikons. In beiden Bereichen wird

kontrastiv zum Deutschen gearbeitet, so dass die sprachspezifischen Unterschiede sowohl in der Wortbildung als auch in der Strukturierung von Konzepten und deren lexikalischer Wiedergabe deutlich werden. Ergänzt wird das Seminar durch einen kurzen Ausblick auf den Bereich der Lexikographie, der Art, Aufbau und Benutzung verschiedener Wörterbüchertypen und verwandter Hilfsmittel beinhaltet. Im Rahmen des Seminars werden die Teilnehmenden auch anhand eigener praktischer Übungen wie Korpus-Recherchen, Erstellung von Glossaren und semantic maps mit praktischen Aspekten der Wortschatzarbeit vertraut gemacht, die für die Anwendung sowohl im Bereich der Übersetzung als auch bei der Vermittlung des Wortschatzes im Fremdsprachenunterricht nutzbringend sein kann.

Begleitend zum Seminar findet ein Tutorium – geführt von Herrn Ctirad Sedlák – mit vertiefenden Übungen zu den Themen des Seminars statt.

Literatur zur ersten Orientierung:

Donalies, Elke: *Die Wortbildung des Deutschen. Ein Überblick*, Tübingen, 2005.

Holub, Zbyněk: *Základy lexikologie*, Opava 2009.

Modulnummer: [04-072-1015](#)

Modultitel: Ausgewählte Aspekte des Übersetzens für das Sprachenpaar Polnisch-Deutsch

Modulnummer: [04-072-1016](#)

Modultitel: Ausgewählte Aspekte des Übersetzens für das Sprachenpaar Tschechisch-Deutsch

Dr. Christof Heinz

Ko Modelle westslawistischer Translatologie

Das Kolloquium „Modelle westslawischer Translatologie“ soll einen Überblick über verschiedene Auffassungen vom Übersetzen und die darauf beruhenden Modelle vermitteln. Dabei werden ausgehend von elementaren Grundfragen der Übersetzungswissenschaft nach der Notwendigkeit und der prinzipiellen Möglichkeit der Übersetzung einige der zentralen Begriffe in der Translationswissenschaft wie Originaltreue, Äquivalenz und Skopos erörtert. In den Einzelsitzungen werden die besprochenen Übersetzungsmodelle im Detail vorgestellt. Die Veranstaltung findet im vierzehntägigen Wechsel mit den Seminaren „Übersetzungsstrategien für das Sprachenpaar Polnisch-Deutsch“ und „Übersetzungsstrategien für das Sprachenpaar Tschechisch-Deutsch“ statt und möchte die Teilnehmenden mit den für diese Veranstaltung notwendigen übersetzungstheoretischen Grundlagen vertraut machen.

Literatur zur ersten Orientierung:

Stolze, Radegundis: *Übersetzungstheorien. Eine Einführung*, Tübingen³2001.

Nord, Christiane: *Funktionsgerechtigkeit und Loyalität. Die Übersetzung literarischer und religiöser Texte aus funktionaler Sicht*, Berlin 2011.

Modulnummer: [04-072-1015](#)

Modultitel: Ausgewählte Aspekte des Übersetzens für das Sprachenpaar Polnisch-Deutsch

Modulnummer: [04-072-1016](#)

Modultitel: Ausgewählte Aspekte des Übersetzens für das Sprachenpaar Tschechisch-Deutsch

Dr. Christof Heinz

S Übersetzungsstrategien und -verfahren für das Sprachenpaar Tschechisch-Deutsch und Polnisch-Deutsch

Das Seminar will einen Überblick über unterschiedliche Vorgehensweisen und strategische Grundentscheidungen geben, die Übersetzende vor Beginn der Übersetzung zu treffen haben. Kernthema ist das "Übersetzen von Kultur zu Kultur" – und Ansätze zum Umgang mit Fragen der Äquivalenz und der Übersetzbarkeit, die mit den kulturellen Unterschieden zusammenhängen. Dabei werden zunächst eine Reihe verschiedener Übersetzungsstrategien vorgestellt. Auf der Grundlage der Wahl einer geeigneten Übersetzungsstrategie sollen im Anschluss konkrete, sprachpaarbezogene Übersetzungsverfahren für problematische Bereiche wie den Umgang mit Realien, die Wiedergabe von Eigennamen, kulturellen Spezifika, den Umgang mit Wortspielen und Redewendungen sowie mit sprachlicher Variation und Mehrsprachigkeit im Ausgangstext besprochen werden.

Anhand konkreter Beispiele aus den beiden Sprachenpaaren Polnisch-Deutsch und Tschechisch-Deutsch sollen Lösungsmöglichkeiten diskutiert werden. Wir stellen uns also die Frage: Wie weit muss die kulturelle Kompetenz des/der Translator:in reichen und wie kann dem Empfänger die Kulturspezifität vermittelt werden? In diesem Zusammenhang wird auch die Rolle der kontrastiven Linguistik in der Translatologie erörtert: Inwiefern ist die Kenntnis der beteiligten Sprachsysteme bei der Übersetzung hilfreich? Die Veranstaltung findet im vierzehntägigen Wechsel mit dem Kolloquium „Modelle westslawischer Translatologie“ statt und versucht, die dort behandelten übersetzungstheoretischen Grundlagen für die Anwendung in der Praxis des Übersetzens fruchtbar zu machen.

Literatur zur ersten Orientierung:

Kadric, Mira/Kaindl, Klaus/Kaiser-Cooke, Michele: *Translatorische Methodik. Basiswissen Translation 1*, Wien 2005.

K. Lipiński: *Mity przekładoznawstwa*, Kraków 2004.

Kupsch-Losereit, Sigrid: *Kognitive Prozesse, übersetzerische Strategien und Entscheidungen*. Online unter: <http://www.fask.uni-mainz.de/user/kupsch/strategien.html>

E. Schreiber: *Übersetzungstypen und Übersetzungsverfahren*, in: M. Snell-Hornby, u.a., *Handbuch Translation*, Tübingen 2006, S. 151-154.

Modulnummer: [04-032-1011](#) / Modultitel: Didaktik der slawischen Sprachen 1

Prof. Grit Mehlhorn

S Einführung in die Didaktik slawischer Schulfremdsprachen

Die Veranstaltung gibt einen ersten Überblick über fremdsprachliche Lernziele, Inhalte und Methoden. Im Seminar sollen eigene subjektive Theorien in Bezug auf das Fremdsprachenlernen und -lehren kritisch hinterfragt sowie die Fähigkeit zur Planung und Evaluation kompetenzorientierten Russisch-, Polnisch- und Tschechischunterrichts auf der Grundlage zeitgemäßer fachdidaktischer Prinzipien und anhand aktueller Lehrwerke für den Unterricht in den slawischen Schulfremdsprachen angebahnt werden. Zusammen mit dem Seminar "Fachunterricht – Konzeption und Gestaltung I" bereitet das Seminar auf die ersten Unterrichtsversuche im schulischen Fremdsprachenunterricht vor.

Literaturempfehlung:

Burwitz-Melzer, Eva / Mehlhorn, Grit / Riemer, Claudia / Bausch, Karl-Richard / Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.): *Handbuch Fremdsprachenunterricht*. 6., völlig überarbeitete und erweiterte Auflage. Tübingen 2016.

Modulnummer: [04-032-1011](#) / Modultitel: Didaktik der slawischen Sprachen 1

Prof. Grit Mehlhorn

S Fachunterricht – Konzeption und Gestaltung

Schwerpunkte des Seminars sind Wege der Vermittlung fremdsprachiger Handlungskompetenz in den Fertigkeiten Leseverstehen, Hörverstehen, Sprechen, Schreiben und Sprachmittlung, die Arbeit an den Kenntnisbereichen Wortschatz, Grammatik, Aussprache und Orthografie sowie die Arbeit an literarischen Texten, Landeskunde und interkulturelles Lernen. Dabei stehen typische Lernschwierigkeiten deutscher Russisch-, Polnisch- und Tschechischlernender, die Übungsgestaltung, Progression und Evaluation von Lernfortschritten sowie ein adressatengerechter Medieneinsatz im Fokus.

Literaturempfehlung:

Surkamp, Carola (Hrsg.): *Metzler Lexikon Fremdsprachendidaktik. Ansätze – Methoden – Kernfragen – Grundbegriffe*. Stuttgart 2017.

Modulnummer: [04-032-1012](#) / Modultitel: Didaktik der slawischen Sprachen 2
Prof. Grit Mehlhorn

Ü Einführung in die Unterrichtsplanung

Diese Übung wird sprachenübergreifend (Polnisch / Russisch / Tschechisch) für alle Lehramtsstudierenden angeboten, die in diesem Semester die Schulpraktischen Übungen (SPÜ) absolvieren. In der Übung werden Sie Unterrichtsentwürfe sowie Arbeitsblätter für Ihre selbst zu haltenden SPÜ-Stunden erstellen und überarbeiten sowie einzelne Unterrichtssequenzen mit Kommiliton:innen simulieren. Darüber hinaus werden wir systematisch an der Unterrichtssprache arbeiten.

Modulnummer: [04-032-1012](#) / Modultitel: Didaktik der slawischen Sprachen 2
Prof. Grit Mehlhorn

Ü Schulpraktische Übungen (SPÜ) Russisch

Die Schulpraktischen Übungen (SPÜ) bestehen aus vorbereitenden und nachbereitenden Seminaren sowie Gruppenhospitationen und Unterrichtsversuchen jedes einzelnen Studierenden im Russischunterricht einer Leipziger Schule.

Bei den Hospitationen und Unterrichtsversuchen müssen wir uns zeitlich nach den Unterrichtszeiten der Schule richten.

Bitte beachten Sie, dass Sie sich bereits im WS 2022/23 im Praktikumsportal für die SPÜ im SS 2023 anmelden mussten.

Modulnummer: [04-032-1012](#) / Modultitel: Didaktik der slawischen Sprachen 2
Prof. Grit Mehlhorn

Ü Schulpraktische Übungen (SPÜ) Polnisch

Die Schulpraktischen Übungen (SPÜ) bestehen aus vorbereitenden und nachbereitenden Seminaren sowie Gruppenhospitationen und Unterrichtsversuchen jedes einzelnen Studierenden im Polnischunterricht am Augustum-Annem-Gymnasium Görlitz.

Die Hospitationen und Unterrichtsversuche werden als Blockveranstaltung (Montagsmorgen bis Freitagnachmittag) an der Schule in Görlitz durchgeführt. Falls Sie noch kurzfristig an den SPÜ Polnisch teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis Ende März 2023 per E-Mail bei Frau Prof. Mehlhorn.

Modulnummer: [04-032-1012](#) / Modultitel: Didaktik der slawischen Sprachen 2
Prof. Grit Mehlhorn

Ü Schulpraktische Übungen (SPÜ) Tschechisch

Die Schulpraktischen Übungen (SPÜ) bestehen aus vorbereitenden und nachbereitenden Seminaren sowie Gruppenhospitationen und Unterrichtsversuchen jedes einzelnen Studierenden im Tschechischunterricht am Friedrich-Schiller-Gymnasium Pirna. Die Hospitationen und Unterrichtsversuche werden als Blockveranstaltung (Montagsmorgen bis Freitagnachmittag) durchgeführt. Falls Sie noch kurzfristig an den SPÜ Tschechisch teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis Ende März 2023 per E-Mail bei Frau Prof. Mehlhorn.

Modulnummer: [04-032-1014](#) / Modultitel: Didaktik der slawischen Sprachen 4
Prof. Grit Mehlhorn

Ü Didaktik der slawischen Sprachen 4

Die Schulpraktischen Studien IV/V werden als vierwöchiges Blockpraktikum in der vorlesungsfreien Zeit (im September 2023) durchgeführt und bestehen aus ca. 25 Unterrichtsstunden Hospitation und 15 eigenen gehaltenen Unterrichtsstunden im Polnisch-, Russisch- oder Tschechischunterricht an einer Schule der studierten Schulform (Gymnasium bzw. Oberschule). Die Anmeldung für das Blockpraktikum erfolgt im April über das Praktikumsbüro des Zentrums für Lehrerbildung und Schulforschung (ZLS).

Falls Sie noch nicht an einer Einführungsveranstaltung zum Blockpraktikum teilgenommen haben, melden Sie sich bitte bis zum 31. März 2023 bei Frau Mehlhorn per E-Mail mehlhorn@rz.uni-leipzig.de für eine Terminfindung Anfang April.

Lektüreempfehlungen:

Kretschmer, Horst & Stary, Joachim (1998): *Schulpraktikum. Eine Orientierungshilfe zum Lernen und Lehren*. Cornelsen Scriptor.

Ziebell, Barbara (2012): *Unterrichtsbeobachtung und kollegiale Beratung*. Mit 3 DVDs. Langenscheidt.

Überblick über ausgewählte sprachpraktische Veranstaltungen der Ost- und Westslawistik

Modulnummer: [04-888-2010](#) / Modultitel: Russisch II

Marcel Börner

Ü Russisch II

Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die das Russische bereits auf dem Niveau A1/A1+ beherrschen. Sie können im Verlaufe des Semesters ihren Grundwortschatz erweitern und ihr Wissen über die Grundgrammatik des Russischen wiederholen und weiter ausbauen. Folgende kommunikative Situationen werden uns in diesem Semester vor allem beschäftigen: über den eigenen Wohnort und die eigene Wohnung sprechen, Wege beschreiben, beim Arzt, über seine Arbeit und sein Studium sprechen, über den eigenen Lebenslauf sprechen, über Pläne für die Zukunft sprechen, Verabredungen treffen, Reisen planen und durchführen, Eindrücke von Reisen wiedergeben.

Nach Abschluss des Moduls können Sie mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen auf Russisch beschreiben. Sie verstehen die Hauptpunkte, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um ihnen vertraute Dinge aus Arbeit, Studium, Freizeit usw. geht. Sie können die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen in russischsprachigen Ländern begegnet (entsprechend Niveau A2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens).

Arbeitsgrundlage: Brosch, Monika et al. (2020). *Jasno! neu A1-A2: Russisch für Anfänger* Lehrbuch mit MP3-CD und Videos. Stuttgart: Klett. ISBN 978-3-12-527678-9.

Modulnummer: [04-888-2007](#) / Modultitel: Ukrainische Sprache

Dr. Kersten Krüger

S: Ukrainische Phonetik und Grammatik

Das Seminar (2 SWS) richtet sich an Studierende mit Vorkenntnissen in Russisch auf dem Niveau B1/B2. Ziel des Kurses ist es, einen Überblick über das ukrainische Sprachsystem zu geben und seine Regelmäßigkeit auf den Ebenen der Graphematik, Phonologie bzw. Phonetik sowie der Morphologie, Syntax und Wortbildung kontrastiv zum Russischen zu vermitteln. Begleitend dazu werden kurze Texte zur Illustration der herausgearbeiteten Spezifika des Ukrainischen besprochen bzw. analysiert. Unterrichtssprachen sind Deutsch und Russisch.

Literatur bzw. Nachschlagewerk: Kersten Krüger, Horst Rothe: *Das Ukrainisch-Deutsche Wörterbuch*

(UDEW), Print- und Computerversion 10, 2019. Eine Semesterlizenz für die digitale Fassung des Wörterbuchs mit einem einleitenden Teil zur Formenbildung ist für den symbolischen Wert von 1 € über den Kursleiter erhältlich.

Ü: Ukrainische Sprachpraxis

Die Übung „Ukrainische Sprachpraxis“ (4 SWS) gehört zusammen mit dem sprachwissenschaftlichen Seminar „Ukrainische Phonetik und Grammatik“ (2 SWS, bei Dr. Kersten Krüger) zum einsemestrigen Modul „Ukrainische Sprache“. Da Ukrainisch wie Russisch zu den ostslawischen Sprachen gehört und viele Gemeinsamkeiten in Schrift, Aussprache, Grammatik und Lexik mit dem Russischen hat, ist der Unterricht z. T. vergleichend-kontrastiv bzw. auf die Herausarbeitung der Unterschiede zwischen beiden Sprachen ausgerichtet. Deshalb sind gute Kenntnisse des Russischen von Vorteil, jedoch kann der Kurs auch ohne solche erfolgreich absolviert werden.

Anfängerkurs

Im Sprachunterricht werden kommunikative Inhalte entsprechend dem A1-A2-Niveau des GER behandelt sowie Grundwortschatz und Grammatik vermittelt. Im Vordergrund steht aber die Arbeit am Text: verstehendes Lesen, Entnahme wichtiger Informationen, Übertragen ins Deutsche.

Fortsetzungskurs

Der Fortsetzungskurs richtet sich an Studierende, die ein Semester Ukrainisch am Institut bereits belegt haben, sowie an alle Interessierenden, die über ausreichende Vorkenntnisse verfügen.

Im Unterricht werden kommunikative Inhalte entsprechend dem A2-Niveau des GER behandelt, Grundwortschatz und Grammatik vermittelt. Auch hier spielen die rezeptiven Kompetenzen sowie Arbeit am Text eine große Rolle.

Für **beide** Sprachkurse ist das **Lehrbuch** „Ukrainisch für Anfänger“ anzuschaffen.

Literatur: Kolbina, Vera; Sotnykova, Svitlana (2020) Ukrainisch für Anfänger. Helmut Buske Verlag Hamburg

Für den Kurs ist das Lehrbuch „Ukrainisch für Anfänger“ anzuschaffen.

Literatur: Kolbina, Vera; Sotnykova, Svitlana (2020) Ukrainisch für Anfänger. Helmut Buske Verlag Hamburg.

Ü Produktion schriftlicher Texte

Ü Produktion mündlicher Texte

Das Modul „Russisch V“ (04-050-1505) ist für Studierende konzipiert, die bereits das Niveau B1 erreicht haben. Das Modul setzt sich aus den Übungen „Produktion schriftlicher Texte“ und „Produktion mündlicher Texte“ zusammen; angehende Gymnasiallehrer:innen belegen außerdem die Übung „Praktische russische Grammatik“ (Fremdsprachenlernende → Kurs A, russische Herkunftssprechende → Kurs B).

Die Unterrichtsziele des Moduls entsprechen dem Niveau B2.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) und sind im Wesentlichen den Modulbeschreibungen zu entnehmen. Im Kurs werden die Themen „Moderne Kunst und Kultur“, „Russische Geschichte“, „Entwicklungstendenzen in der Gesellschaft“ sowie literarische Texte behandelt.

Ergänzend zum regulären Unterricht findet im Rahmen des Moduls Sprachtandem statt. Die Informationsveranstaltung zum Sprachtandem sowie Gruppenzuteilung findet am 13.04.2023 von 17.15 bis 18 Uhr im Zoom statt. Die Einwahldaten erhalten Sie nach der Modulanmeldung.

Prüfungsleistung: Studierende des Moduls 04-050-1505-GYM belegen die Inhalte drei Übungen; für Studierende des Moduls 04-050-1505-Oberschule schließt die Prüfungsleistung die Inhalte der Übung „Praktische russische Grammatik“ aus.

Die Modulabschlussprüfung kann zusammen mit einer mündlichen Präsentation als UniCert II Prüfung (B2) anerkannt werden. Weitere Informationen erhalten Sie im Kurs.

Modulnummer: [04-888-2004](#) / Modultitel: Russisch IV
Modulnummer: [04-050-1505-GYM](#) / Modultitel: Russisch V (Gymnasium)
Dr. Maria Sulimova

Ü Praktische russische Grammatik

Dieser Kurs gehört zu zwei Modulen und bildet einen komplementären Teil zu den Übungen „Russisch V. Textproduktion (schriftlich und mündlich)“ und der Übung „Russisch IV“. Fremdsprachenlernende belegen die Übung A bei Frau Christel (der grammatikalische Schwerpunkt des Semesters liegt auf dem Verb, Aspekt und Partizipien). Russische Herkunftssprechende belegen die Übung B bei Frau Sulimova.

Literatur für Übung A

Chavronina, S. A. & Širočenskaja A. I. (2011) „Russisch in Übungen“ / „Русский язык в упражнениях“ (ISBN 5-358-01174-9) und Pul’kina I.M. & Zachava-Nekrasova E.B. (2005) „Praktische russische Grammatik mit Übungen“ / „Практическая русская грамматика с упражнениями“ (ISBN 5-358-01083-1). Die beiden letzten Übungsbücher sind als Reader beim Copyshop SEDRUCK bestellbar (Beethovenstraße 23, 04107 Leipzig)

Modulnummer: [04-888-2004](#) / Modultitel: Russisch IV
Dr. Maria Sulimova / Jeanne Christel

Ü Russische Sprachpraxis 4 Kurs A – Jeanne Christel / Kurs B – Maria Sulimova

Das Modul „Russisch IV“ (Modul 04-888-2004) besteht aus dem Sprachkurs und der Übung „Praktische russische Grammatik“. Der Kurs richtet sich an Studierende der Studiengänge B.A. Ostslawistik und WF Russistik mit VK, die das Modul „Russisch III“ erfolgreich abgeschlossen haben. Fremdsprachenlernende belegen den Kurs A, russische Herkunftssprechende den Kurs B.

Die Unterrichtsziele des Sprachkurses entsprechen dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER). Im Kurs werden Berichte und Artikel sowie literarische Prosatexte gelesen. Die Studierenden arbeiten mit längeren Redebeiträgen und Vorträgen und lernen dabei komplexer Argumentation zu folgen sowie Nachrichtensendungen, aktuelle Reportagen und Spielfilme in Standardsprache zu verstehen. Es wird geübt, schriftliche Texte und mündliche Vorträge klar zu strukturieren, Informationen detailliert wiederzugeben und Argumente und Gegenargumente für oder gegen einen bestimmten Standpunkt darzulegen. Im Rahmen des Kurses wird auf die Themenbereiche „Kunst“, „Umweltschutz“, „Gesellschaft“, „Geschichte“ eingegangen.

Ergänzend zum regulären Unterricht findet im Rahmen des Moduls Sprachtandem statt. Die Informationsveranstaltung zum Sprachtandem sowie Gruppenzuteilung findet am 13.04.2023 von 17.15 bis 18 Uhr statt. Die Einwahldaten erhalten Sie nach der Modulanmeldung.

Literatur für den Kurs A

Brosch, Monika et al. (2015) Jasno! B1: Russisch für Fortgeschrittene. Kurs- und Übungsbuch mit 2 Audio-CDs (ISBN 978-3-12-527593-5)

Modulnummer: [04-072-1004](#) / Modultitel: Polnisch II
Agnieszka Zawadzka

Spk Polnische Sprachpraxis 2 Kurs A und B

Der Kurs Polnisch II erweitert und vertieft die im ersten Semester erworbenen Kenntnisse der sprachlichen Mittel. Zugleich werden die Rezeption polnischer Texte, mit zunehmender Verwendung von Originaltexten, und die Produktion geschriebener und gesprochener Texte der Alltagskommunikation geübt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem monologischen und dialogischen Sprechen. Gearbeitet wird mit dem Lehrwerk *Polski. Krok po kroku 1* (ab Lektion 14) und der dazugehörigen Onlineplattform *e-polish.eu*. Ziel ist die Beherrschung des Polnischen auf dem Niveau A2 des GER. Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Kurses kann die UNICert® Basis-Prüfung abgelegt und das entsprechende Zertifikat erworben werden.

Modulnummer: [04-072-1009](#) / Modultitel: Sprach- und Literaturwissenschaft Polnisch: Vertiefung
Agnieszka Zawadzka

Ü Lektüre polnischer literarischer Texte/Literaturverfilmung

Die Übung erweitert – unter Einsatz dramapädagogischer Methoden – Sprach- und Literaturkenntnisse. In diesem Semester wird die Tragikomödie *Moralność pani Dulskiej* von Gabriela Zapolska unter die Lupe genommen. Im Unterricht werden Dialoge inszeniert, ausgewählte Szenen theatralisch erarbeitet und Simulationen eingesetzt. Weitere Sprech- und Schreibanlässe sowie kulturelle Einblicke schaffen der sozialhistorische Kontext und die verfilmten Versionen des Theaterstücks. Nach dem erfolgreichen Absolvieren der Übung und des Kurses „Polnische Sprachpraxis 3b“ kann die UNiCert® I-Prüfung abgelegt und das entsprechende Zertifikat erworben werden.

Modulnummer: [04-072-1009](#) / Modultitel: Sprach- und Literaturwissenschaft Polnisch: Vertiefung
Agnieszka Zawadzka

Spk Polnische Sprachpraxis 3b

Die Veranstaltung ist Teil der Moduls 04-072-1009 „Sprach- und Literaturwissenschaft: Polnisch“ und stellt eine Fortsetzung des Kurses „Polnische Sprachpraxis 3a“ dar. Neben dem Lehrwerk *Polski krok po kroku 2* (Stempek & Stelmach 2012) und den Ressourcen der dazugehörigen Online-Plattform *e-polish.eu* werden zunehmend Originaltexte (journalistische, literarische und Gebrauchstexte) genutzt. Ziel ist die Beherrschung des Polnischen auf dem Niveau B1.2 des GER. Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Kurses und der Übung „Lektüre polnischer literarischer Texte/Literaturverfilmung“ kann die UNiCert® I-Prüfung abgelegt und das entsprechende Zertifikat erworben werden.

Modulnummer: [04-072-1014](#) / Modultitel: Grundlagen der Komparatistik
Modulnummer: [04-062-2012](#) / Modultitel: Polnisch IV (Gymnasium)
Agnieszka Zawadzka

Ü Kontrastive Textarbeit Polnisch

Die Lehrveranstaltung bietet Lektüre und vergleichende Analyse von verschiedenen Textsorten auf der syntaktischen und pragmatischen Ebene. Ziel ist es, Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei der sprachlichen Gestaltung von polnischen und deutschen standardisierten Texten herauszuarbeiten und bewusst wahrzunehmen.

In Übungen und Aufgaben zu den Texten werden darüber hinaus rezeptive und produktive Sprachfertigkeiten im Polnischen gefördert.

Modulnummer: [04-072-1015](#)
Modultitel: Ausgewählte Aspekte des Übersetzens für das Sprachenpaar Polnisch-Deutsch
Agnieszka Zawadzka

Ü Übersetzen für das Sprachenpaar Polnisch-Deutsch

In den Lehrveranstaltungen werden Techniken der inhaltlichen Erschließung polnischer Texte und einige translatorische Grundlagen vermittelt. Die Studierenden übersetzen zu Hause Texte zur literatur- und kulturwissenschaftlichen Thematik. Im Unterricht werden ihre Übersetzungsvorschläge analysiert und verschiedene Lösungsvarianten und -strategien erörtert.

Modulnummer: [04-050-1506](#) / [04-050-1506-MS](#) / Modultitel: Polnisch IV
Modulnummer: [04-062-2012](#) / Polnisch IV (Gymnasium)
Agnieszka Zawadzka

Ü Produktion schriftlicher Texte

Ziel der Übung ist die Weiterentwicklung und Vervollkommnung der Teilkompetenz Schreiben. Polnische Originaltexte höheren Schwierigkeitsgrades mit diverser Thematik werden ausgewertet und analysiert um die Fertigkeit zu erlangen, sich mit verschiedenen Sachverhalten unter Berücksichtigung von Form, Inhalt und adäquater Lexik schriftlich auseinandersetzen zu können. Ziel ist die Beherrschung des Polnischen auf dem Niveau B2.2 des GER. Nach dem erfolgreichen Absolvieren der Übung und des Kurses „Produktion mündlicher Texte“ kann die UNICert® II-Prüfung abgelegt und das entsprechende Zertifikat erworben werden.

Modulnummer: [04-050-1506](#) / [04-050-1506-MS](#) / Modultitel: Polnisch IV
Modulnummer: [04-062-2012](#) / Polnisch IV (Gymnasium)
Agnieszka Zawadzka

Ü Produktion mündlicher Texte

Die Übung dient der weiteren Entwicklung der Teilkompetenz Sprechen. Im Vordergrund steht die Produktion monologischer und interaktiver Äußerungen zu den unterschiedlichsten Themen. Die Analyse von authentischen Texten der polnischen gesprochenen Sprache bildet die Grundlage für die kommunikative und sprachliche Adäquatheit sowie die situative Angemessenheit bei der Produktion mündlicher Texte. Ziel ist die Beherrschung des Polnischen auf dem Niveau B2.2 des GER. Nach dem erfolgreichen Absolvieren der Übung und des Kurses „Produktion schriftlicher Texte“ kann die UNICert® II-Prüfung abgelegt und das entsprechende Zertifikat erworben werden.

Modulnummer: [04-072-1005](#) / Modultitel: Tschechisch II
Dagmar Žídková-Gunter
Ctirad Sedlák

Spk Tschechische Sprachpraxis 2 Kurs A und B

Das Modul Tschechisch II ist die Fortsetzung des Moduls Tschechisch I. Das Ziel ist das Niveau A2+ des GER in allen vier Grundfertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben). Neben dem Ausbau der Grammatikkenntnisse wird der Wortschatz deutlich erweitert (inkl. der Alltagsidiomatik) und es werden einige weiteren landeskundlichen Inhalte vermittelt. Gearbeitet wird weiterhin mit dem Lehrwerk *Tschechisch kommunikativ I* (Lektionen 6-10).

Wenn Sie am Modul Tschechisch I nicht teilgenommen haben, aber bereits über Vorkenntnisse im Tschechischen verfügen, setzen Sie sich bitte (am besten noch vor dem Semesterbeginn) mit der Lektorin Frau Žídková-Gunter in Verbindung, um eine Einstufung durchzuführen.

Modulnummer: [04-072-1010](#) / Modultitel: Sprach- und Literaturwissenschaft: Tschechisch
Dagmar Žídková-Gunter

Ü Lektüre tschechischer literarischer Texte/ Literaturverfilmung

Die Übung ist eine sprachpraktisch ausgerichtete LV, in der Sie anhand von adaptierten und authentischen literarischen Texten Ihre Kompetenz in den Bereichen der Texterschließung/-rezeption und der Wortschatzerweiterung erhöhen und nicht zuletzt ausgewählte tschechischen Autoren kennenlernen sollten. Die Texte, mit denen gearbeitet wird, sind so ausgewählt, dass Sie sich weitere sprachlichen Mittel des Tschechischen aneignen können. Die Diskussionsrunden über die verfilmten literarischen Werke bzw. ihre schriftlichen Bewertungen sollen bei dem Ausbau Ihrer Ausdrucksfähigkeit helfen.

Modulnummer: [04-072-1010](#) / Modultitel: Sprach- und Literaturwissenschaft: Tschechisch
Dagmar Žídková-Gunter

Ü Tschechische Sprachpraxis 3b

In dieser sprachpraktischen Übung werden wird v.a. das Sprechen und Hören (inkl. des Seh-Hörverstehens) trainieren, weitere Grammatikphänomene kennenlernen und die Ausdrucksfähigkeit steigern. Zunehmend werden wir mit authentischen Materialien arbeiten, denn ein Teil der Lehrveranstaltung soll einem Projekt gewidmet werden, das die Anfänge des tschechischen (tschechoslowakischen) Sci-Fi-Films zum Thema hat (studentisches Input aus den Kulturstudien). Diesen Schwerpunkt sollte auch die nächste Tschechische Filmreihe haben, in der Sci-Fi-Klassiker gezeigt werden sollten. Die Einleitung der Reihe und der einzelnen Filme sollen dann die Studierenden übernehmen.

Modulnummer: [04-072-1016](#)

Modultitel: Ausgewählte Aspekte des Übersetzens für das Sprachenpaar Tschechisch-Deutsch

Dr. Christof Heinz

Dagmar Žídková-Gunter

Ü Übersetzen für das Sprachenpaar Tschechisch-Deutsch

Diese Übung richtet sich an alle, die Interesse am Übersetzen haben und sowohl das Deutsche als auch das Tschechische gut beherrschen (mindestens B1). Wir werden mit nichtfachsprachlichen Texten aus verschiedenen Kommunikationsbereichen arbeiten (z.B. aus Publizistik, Kultur, Bildungswesen, Tourismus). Gemeinsam werden wir diese Texte rezipieren, mögliche Schwierigkeiten erörtern und ein Schema zur Analyse der Ausgangstexte kennenlernen. Zu Hause werden Sie dann diese Texte übersetzen. In der folgenden Sitzung findet eine detaillierte Besprechung Ihrer Übersetzungsvorschläge statt. Herzlich willkommen sind auch Erasmus-Studierende!

Modulnummer: [04-072-1014](#) / Modultitel: Grundlagen der Komparatistik

Modulnummer: [04-061-2012](#) / Modultitel: Tschechisch IV (Gymnasium)

Dagmar Žídková-Gunter

Ü Kontrastive Textarbeit (Tschechisch)

Dieser Kurs verfolgt zwei Hauptziele: Einerseits wird es um die Bewusstmachung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen dem Tschechischen und dem Deutschen v.a. im Bereich der Grammatik und Pragmatik anhand geeigneter Texte gehen, andererseits sollen Übungen und Aufgaben, die mit den Texten eng zusammenhängen, zur Verbesserung Ihrer rezeptiven, aber auch produktiven Fertigkeiten und zum Ausbau Ihrer Tschechisch-Kenntnisse im Allgemeinen beitragen.

Modulnummer: [04-050-1507](#) / [04-050-1507-MS](#) / Modultitel: Tschechisch IV

Modulnummer: [04-061-2012](#) / Modultitel: Tschechisch IV (Gymnasium)

Dagmar Žídková-Gunter

Ü Produktion schriftlicher Texte

Ü Produktion mündlicher Texte

Dieses Modul ist für alle da, die sowohl rezeptive (Lesen, Hören) wie produktive Fertigkeiten (Sprechen, Schreiben) trainieren und ihre Tschechisch-Kenntnisse im Allgemeinen erweitern möchten. Diesmal werden wir uns mit dem Roman *Báječná léta pod psa* von Michal Viewegh und seiner Verfilmung beschäftigen (wer möchte, kann den Roman schon im Voraus lesen; neben dem Original aus dem Jahr 1992 gibt es für das Niveau B1 eine adaptierte Version (2021; diese wird den Teilnehmenden zur Verfügung stehen) und auch eine Übersetzung ins Deutsche (*Blendende Jahre für Hunde* von I. Bohlen und K. Liedtke). Im Rahmen der zwei aufeinander abgestimmten Übungen werden wir ausgewählte Passagen analysieren und diskutieren, beide Sprachversionen vergleichen, verschiedenartige Texte verfassen (z.B. Schriftstellerportrait, Figurenbeschreibungen, Filmbewertung) und eine Filmvorführung mit einer entsprechenden Einleitung vorbereiten. Vieweghs Roman soll uns auch bei der Auseinandersetzung mit der tschechoslowakischen Geschichte des 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts helfen. Als Teilnahmevoraussetzung gilt das B1-Niveau gemäß dem GER.
